

**punkt
3**

Nr. 19/2019 | 10. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV



S-Bahntour zu herrlicher Natur und spannender Geschichte

Facettenreicher Norden Potsdams

S. 8/9

Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel



Foto: Wintergarten Varieté

S. 5

Exklusiv für Abonnenten
„20 20 – die 20er Jahre Varieté Revue“
zum Sonderpreis vorab erleben.



Foto: DB/je Foto

S. 12/13

Herbstfreuden in Werder
Bergauf und -ab geht es beim Streifzug
mit RE1 und der App DB Ausflug.



Foto: S-Bahn Berlin/Coliya Zucker

S. 10

Mit der S-Bahn zu Romano
Wer möchte Karten für das ausverkaufte
Konzert am 26. Oktober gewinnen?

GANZ BERLIN WIRD ZUR KUNSTGALERIE UNTER FREIEM HIMMEL



Visualisierung: Festival of Lights

Vom 11. bis zum 20. Oktober ist ganz Berlin wieder kunstvoll beleuchtet. Das 15. Festival of Lights steht unter dem Motto „Lights of Freedom“. Zeitgleich mit ihm starten in der Stadt auch die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Mauerfall-Jubiläum und der Friedlichen Revolu-

tion. „Die Stadt der Freiheit wird zur größten Open-Air-Galerie der Welt“, sagt Festivalleiterin Birgit Zander. „Insgesamt werden 100.000 Quadratmeter Berlins mit Kunst bespielt, mehr als 180 Inszenierungen an 100 Orten.“ Darunter sind in diesem Jahr auch insgesamt 17 Bahnhöfe.

AUS DEM INHALT

Tarifanpassungen im Verkehrsverbund ab 2020

Ab Januar des kommenden Jahres steigen die Preise für einige Angebote im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg um durchschnittlich drei Prozent.

..... Seite 4

Ausflug zum Großen Stechlinsee

Eine Wanderung rund um einen der tiefsten und klarsten Seen Brandenburgs bietet Ruhe und Erholung inmitten der Natur.

..... Seite 13

Tolle Preise gewinnen mit der S-Bahn

Das größte deutsche Militärmusik-Festival oder opulente Filmmusiken live erleben: Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für viele tolle Attraktionen.

..... Seite 18

Fahrplanänderungen wegen Baumaßnahmen

Fahrgäste müssen sich auch im Herbst auf Fahrplanänderungen einstellen, denn im S-Bahnnetz sowie beim Regionalverkehr wird an einigen Stellen gebaut.

..... ab Seite 19

BAHNLEKTÜRE

Fluchhäfen unter sich

Heute gönnen wir uns mal einen Blick über das eigene Gleisbett hinaus zu den Kollegen des „privaten Fernverkehrs“. Denn unsere Interviewpartnerin Regina ist nicht nur überzeugte S-Bahn-Fahrerin, sondern auch hingerissene Tegelanerin. „Wohnhaft natürlich in Berlin! Allerdings nicht in der Einflugschneise“, wie sie verschmitzt zu Protokoll gibt. An der Anekdotensammlung rund um das sechseckige Kultgebäude schätzt sie besonders die amüsante Episodenhaftigkeit, die dazu einlade (getreu des ewigen Ringbahnmottos) „jederzeit aus- und bei Bedarf wieder einzusteigen.“ Ob man das noch länger von Tegel sagen oder womöglich bald ein Buch über einen neuen Flughafen lesen kann, muss hier weiter aus bekannten Gründen offen bleiben.



INFO

Evelyn Csabai, Julia Csabai „Letzter Aufruf Tegel!“

Verlag: be.bra, 2015, 304 Seiten, ISBN 978-3-8148-0214-5

Erstes Kennenlernen und Gruppenfoto

Der Kundenbeirat der S-Bahn hat sich neu aufgestellt.



Foto: André Groth

Der neue Kundenbeirat der S-Bahn ist komplett. Nach dem öffentlichen Aufruf in punkt 3 und über 100 Bewerbungen startet das mit 25 Mitgliedern besetzte Gremium neu und ist bereit, seine Arbeit für die nächsten drei Jahre aufzunehmen. Am 17. September gab es ein erstes Kennenlernetreffen im S-Bahn-Werk Erkner, das mit einem Rundgang durch das Werk und der Entstehung eines Gruppenfotos abgerundet wurde. Die eigentliche konstituierende

Sitzung, in der die Mitglieder einen Sprecher wählen, folgt im November. In den nächsten drei Jahren werden die Mitglieder des Beirats die Möglichkeit haben, an Diskussionen, Fachvorträgen und Besichtigungen teilzunehmen und einen Blick hinter die Kulissen des S-Bahnbetriebes zu werfen.

Das Gremium gibt es seit 2007. Es trifft sich planmäßig viermal pro Jahr zu seinen Arbeitssitzungen. Die S-Bahn bedankt sich bei allen Bewerbern für das Interesse.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Zahlreiche Aktionen zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern

Sehen und gesehen werden: Das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ hat in diesem Jahr erneut eine landesweite Aktion zur besseren Sichtbarkeit von Fußgängern und Radfahrern initiiert. Vom 22. bis 24. Oktober finden in

ganz Brandenburg über 150 Aktivitäten zum Thema statt. Die Vielfalt ist groß und für jedes Alter ist was dabei. Die Angebote reichen von einer Themenwoche in der Kita oder Stadtbibliothek über Plakate in Bussen, Projekte in Grundschulen und Beleuchtungskontrollen an Fahrrädern. Weil im vergangenen Jahr besonders viel Interesse an Aktionen für Kinder bestanden hat, richtet das



Netzwerk diesmal zusammen mit der Verkehrssicherheitskampagne des Landes Brandenburg „Lieber sicher. Lieber leben.“ zusätzlich einen Plakatwettbewerb für Grundschüler der Klassenstufen 1 bis 3 aus netzwerk-verkehrssicherheit.de/

(schulwettbewerb). „Mit der Aktion möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Fußgänger und Radfahrer aktiv etwas tun können, um in der dunklen Jahreszeit sicherer unterwegs zu sein“, sagt Marie Hensch vom Netzwerk.

INFO

→ netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2019

Das #VBB-Team informiert



VBB-App „Bus&Bahn“-Update – jetzt auch mit Paypal!

Die VBB-App „Bus&Bahn“ ist Fahrplanauskunft und Ticketautomat in einem: Neben der Routenplanung in Echtzeit kann man in der App Handytickets für das gesamte Netz des VBB kaufen. Vor kurzem ist für Nutzer der App auf iPhones und Android-Smartphones ein Update mit etlichen Verbesserungen erschienen.

Die Handyticket-Funktion stabilisiert und verbessert sich dadurch sowohl für Android- als auch für iPhone-User. Sehr nützlich ist das Favorit-Icon: Statt jedes Mal Start und Ziel eintippen zu müssen, kann man ein Bild oder jetzt auch Initialen festlegen. Ein weiteres praktisches Feature: Im Menü „Abfahrten“ erhält man nun auch mit einer Ortung oder Adresseingabe die Abfahrten mehrerer umliegender Haltestellen, anstatt nur von einer. Ab Oktober 2019 lässt sich das jeweilige Ticket sogar bequem per Paypal zahlen.

In bewährter Qualität sind sämtliche Fahrpläne von über 1.000 Regionalverkehrs-, S-Bahn-, U-Bahn-, Straßenbahn-, Bus- und Fährlinien mit über 13.000 Haltestellen in der App enthalten. Die VBB-App ist weiterhin kostenfrei in den Stores erhältlich.

Alle Infos: → vbb.de/app

Spannendes und Interessantes aus dem VBB-Land finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#vreizzeit) und Twitter (@VBB_BerlinBB #VBB #VBBLand).



Ab 1. Januar 2020: Neue Angebote und Preise im VBB

Vielfahrer sparen mit den Abo-Produkten, die 4-Fahrten-Karte ist weiterhin eine günstige Alternative zum Einzelfahrausweis, Tageskarten werden teurer, das VBB-Abo 65plus bleibt unverändert

 Drei Jahre waren die Preise im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) stabil, nun wird es zum 1. Januar 2020 eine Tarifanpassung geben, das hat der Aufsichtsrat des VBB beschlossen. Die Anpassungsrate orientiert sich an der Preisentwicklung der Lebenshaltungs-, Strom- und Kraftstoffpreise. Durchschnittlich liegt die Preissteigerung bei 3,3 Prozent. Dabei werden die Preise einzelner Produkte – etwa die überwiegend touristisch genutzten Tages- und Kleingruppen-Tageskarten – stärker angehoben, andere steigen nur moderat (→*Tabelle).

Unverändert bleiben im nächsten Jahr unter anderem die Preise für Abo-Kunden in Berlin und für das VBB-Abo 65plus. Neu eingeführt werden weitere Anschlussfahrausweise und eine 4er-Tageskarte in den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder), Cottbus und Potsdam. Für viele Fahrgäste wird sich deshalb trotz der Fahrpreiserhöhungen keine Verschlechterung ergeben.

Wer rechnet, fährt günstiger

Kostensteigerungen bei den Einzelfahrausweisen können zum Beispiel durch die 4-Fahrten-Karte aufgefangen werden, deren Preis in Berlin und Potsdam nicht erhöht wird. Für Vielfahrer lohnt der Abschluss eines der verschiedenen VBB-Abonnements. Das neue VBB-Abo Azubi gibt es bereits für 365 Euro mit verbundweiter Gültigkeit. Wenn der Arbeitgeber das neue Firmenticket anbietet und einen Anteil übernimmt, fährt man im Vergleich zum Abonnement der VBB-Umweltkarte günstiger. Auch die Zahlweise kann deutliche Rabatte bringen: So steigt zwar der Preis für die VBB-Umweltkarte Berlin ABC bei monatlicher Abbuchung von 992 Euro auf 1.008 Euro pro Jahr, mit einem Wechsel zur jährlichen Abbuchung bleibt der Preis mit 978 Euro unter der 1.000-Euro-Marke.

Neue Angebote zum 1. Januar 2020

- Ermäßigter Anschlussfahrausweis Berlin A/C für 1,30 €
- Anschlussfahrausweis Berlin A/C als Tageskarte für 3,50 €
- Anschlussfahrausweis Berlin AB für Potsdamer Fahrgäste für 2,90 €
- 4er-Tageskarte Regeltarif in Potsdam AB, BC, ABC und den kreisfreien Städten AB (dadurch keine Preiserhöhung pro Ticket beim Kauf der 4er-Tageskarten)
- 4-Fahrten-Karte Regeltarif Potsdam BC und ABC für 7,20 bzw. 10,40 €

Unveränderte Preise (Auswahl)

- Abo Berlin AB (monatl. und jährliche Abbuchung), VBB-Firmenticket Berlin AB (monatl. und jährliche Abbuchung), Monatskarte Azubi/Schüler, VBB-Abo Azubi
- VBB-Umweltkarten (in den kreisfreien Städten AB Brandenburg a. d. H., Frankfurt (Oder), Cottbus)
- 8-Uhr- und 9-Uhr-Karten (in den kreisfreien Städten AB Brandenburg a. d. H., Frankfurt (Oder), Cottbus)
- VBB-Abo 65plus und VBB-Abo 65vorOrt
- 4-Fahrten-Karten in Berlin und Potsdam

Veränderte Preise (Auswahl)

Tarifbeispiele Berlin	Preis seit 1.1.2017	Preis ab 1.1.2020
Einzelfahrausweis AB*	2,80 €	2,90 €
Einzelfahrausweis ABC*	3,40 €	3,60 €
Tageskarte AB*	7,00 €	8,60 €
Tageskarte ABC*	7,70 €	9,60 €
Kleingruppen-Tageskarte AB*	19,90 €	23,50 €
Kleingruppen-Tageskarte ABC*	20,80 €	24,90 €
Monatskarte VBB-Umweltkarte AB	81,00 €	84,00 €
Monatskarte VBB-Umweltkarte ABC	100,50 €	104,00 €
Abo VBB-Umweltkarte ABC pro Jahr bei monatlicher Zahlung	992,00 €	1.008,00 €
Tarifbeispiele Land Brandenburg	Preis seit 1.1.2017	Preis ab 1.1.2020
Einzelfahrausweis Potsdam AB*	2,10 €	2,20 €
Einzelfahrausweis Potsdam ABC*	2,60 €	2,90 €
Tageskarte Potsdam AB*	4,20 €	4,50 €
Tageskarte Potsdam ABC*	5,80 €	6,10 €
Monatskarte VBB-Umweltkarte Potsdam AB	41,40 €	42,40 €
Monatskarte VBB-Umweltkarte Potsdam ABC	60,20 €	63,80 €
Tageskarte VBB-Gesamtnetz*	21,00 €	22,00 €

* Regeltarif

INFO

Die komplette Übersicht der Fahrpreisanpassungen ab dem 1. Januar 2020 gibt es auf → vbb.de

EXKLUSIVE VORPREMIERE FÜR S-BAHN-ABONNENTEN

Ihr S-Bahn (+)

Zeitreise in ein sündiges Jahrzehnt der Hauptstadt

„20 20 – die 20er Jahre Varieté Revue“ am 15. Februar 2020

Es ist bereits Tradition, dass die S-Bahn Berlin ihre Abonnenten einmal im Jahr zu einer exklusiven Vorpremiere einlädt. Nun steht auch die Veranstaltung für 2020 fest. Am 15. Februar fällt im Wintergarten der Vorhang für „20 20 – die 20er Jahre Varieté Revue“. Die Tickets kosten nur 35 € – egal für welche Preiskategorie. S-Bahn-Abonnenten können sich auf einen schillernden Abend im Gestern und Heute freuen.

Mit der opulenten Showproduktion geht es zurück in das wohl sündigste Jahrzehnt Berlins, die goldenen 1920er-Jahre – und gleichzeitig volle Kraft voraus in die neuen 2020er-Jahre. Die Berliner Regisseure Pierre Caesar und Markus Pabst sowie der begnadete Komponist und Entertainer Jack Woodhead lassen jene Epoche wieder aufstehen, in der die Menschen so süchtig nach Unterhaltung waren, wie sie es heute wieder sind.

Die Show ist dabei nicht nur ein authentisches Spiegelbild jener bis heute faszinierenden 1920er-Jahre, sondern auch eine sündige Prophezeiung, was das kommende Jahrzehnt für uns bereithält: Ambiente, Deko und Kostüme lassen im Flair der 1920er schwelgen – auf der Bühne agieren die Nachtgestalten des Berlin der 2020er Jahre.



Der prunkvolle Eingang des Wintergartens in der Potsdamer Straße



Foto: Ben Duenesch



Das Publikum kann sich auf atemberaubenden Burlesque-Tanz, fantastische Luftpoesie, extravagante Choreographien und betörende Melodien freuen. Überraschend, bildstark und rasant entfesselt das Ensemble den berühmten brodelnden Tanz auf dem Vulkan und inszeniert ein überbordendes Spektakel mit hochkarätiger Akrobatik und Live-Musik, das in eine Welt entführt, die bevölkert ist von Artisten, Zauberern und Transvestiten.

Die Gäste erwartet ein Abend, der ebenso elegantes wie provokantes Varieté Noir in seiner aufregendsten Form präsentiert. Ein Abend, wie er vor 100 Jahren im alten Wintergarten an der Friedrichstraße hätte stattfinden können, wo dieser sich von 1888 bis 1944 befand.

Die Goldenen Zwanziger Jahre spielen auch für die S-Bahn eine

wichtige Rolle. 1924 gilt nicht nur als der eigentliche Beginn der „Goldenen Zwanziger“, sondern mit der Fahrt der ersten elektrisch betriebenen Züge auch als Geburtsjahr der Berliner S-Bahn.

Und so schließt sich der Kreis, warum die S-Bahn Berlin 2020 in den Wintergarten zu der Show „20 20 – die 20er Jahre Varieté Revue“ einlädt.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten erhalten bis zu vier Eintrittskarten zum Preis von 35 € pro Ticket* – egal für welche Preiskategorie, solange der Vorrat reicht. Wer zuerst bucht, erhält die besten Plätze! Alle Infos zur Ticketbuchung erhalten S-Bahn-Abonnenten unter [→sbahn.berlin/2020](https://sbahn.berlin/2020) nach Anmeldung im Bereich „Meine S-Bahn“ (Angabe der Abonummer erforderlich).

* Die regulären Ticketpreise liegen zwischen 43,80 € und 90,00 € für eine vergleichbare Samstagveranstaltung.

→ wintergarten-berlin.de

Wintergarten Varieté
Potsdamer Straße 96, 10785 Berlin
U-Bf Kurfürstenstraße **U1 U3**

Neue Fernverkehrslinie der Bahn

Mehr Angebote auf Route Dresden–Berlin–Rostock

Die Deutsche Bahn (DB) baut ihr Angebot zum Fahrplanwechsel weiter aus: Mitte Dezember geht Deutschlands neue Fernverkehrslinie Dresden–Berlin–Rostock stufenweise an den Start, mit anfangs zehn Fahrten täglich. Ab März gibt es zwischen 6 und 22 Uhr einen Zwei-Stundentakt mit 16 Fahrten täglich. Damit verdoppelt sich das bestehende Angebot zwischen den Metropolen und Regionen in vier ostdeutschen Bundesländern.

„Wir wollen Schritt für Schritt Angebot und Kapazitäten des Schienenverkehrs in Deutschland ausbauen“, sagt DB-Personenverkehrsvorstand Berthold Huber. „Die Reisezeiten werden kürzer und mit mehr Fernverkehr wird die Strategie einer starken Schiene für viele Menschen in Ostdeutschland in den kommenden Jahren konkret erlebbar.“

Sechs Orte erhalten einen regelmäßigen zweistündlichen Fernverkehrsanschluss. Dazu gehören Elsterwerda, Oranienburg, Neustrelitz und Waren (Müritz). Im Mai 2020 kommen außerdem Warnemünde und der Berliner Flughafen Schönefeld hinzu. Das neue Angebot in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen bedeutet attraktive Reisezeiten: So geht es künftig zum Beispiel von Berlin nach Rostock in nur zwei Stunden oder in 90 Minuten von Dresden zum Flughafen Berlin-Schönefeld.

Neue Züge für die neue Strecke

Die Bahn setzt auf der Linie moderne Doppelstockzüge ein. Sie bieten WLAN, Bordgastronomie und haben Platz für Gepäck und Fahrräder. Die Züge werden im Dezember von der österreichischen Westbahn übernommen. Nach einer Anpassung an DB-Standards – vom Reservierungssystem bis zum Außendesign – kommen sie ab 8. März zum Einsatz.

Die Fernverkehrslinie Dresden–Berlin–Rostock ist Teil der neuen Unternehmensstrategie „Starke Schiene“, mit der die DB mehr Verkehr auf die Schiene bringen und damit einen wichtigen Beitrag für die Mobilitätswende und den Klimaschutz leisten will.

Mobilität neu denken

Mitfahr-App „Share1Car“ von Studenten entwickelt



Foto: André Groth

Mitfahrgelegenheit finden leicht gemacht: Die App „Share1Car“ will die Mobilität auf dem Land verbessern. Die Idee hinter dem Projekt ist, dass Menschen sich auch auf kurzen Strecken gegenseitig im Auto mitnehmen. Und zwar, ohne dafür Umwege in Kauf zu nehmen oder das Ganze lange vorab planen zu müssen.

„Der größte Unterschied zu anderen Mitfahrangeboten ist, dass unsere App in Echtzeit und damit spontan funktioniert“, erläutert Sama Mirshahvalad, die „Share1Car“ gemeinsam mit Julius Stauffenberg entwickelt hat. „Fahrer und Mitfahrer können sich auf einer virtuellen Karte finden und sich schnell verabreden.“ Als Pilotstandort haben die beiden Gründer die Stadt Bad Belzig in Potsdam-Mittelmark ausgewählt.

Aktuell suchen die Studenten der Technischen Universität Berlin jedoch mittels einer Umfrage noch Tester für die App. Außerdem wollen sie weitere Infos zu möglichen Nutzern sammeln, um das Angebot und die App künftig noch verbessern zu können: Von wo bis wo pendeln die Menschen? Welche Verkehrsmittel nutzen sie dafür bisher? Denn künftig solle die App auch die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs in ihre Suche mit einbeziehen, um den schnellsten und günstigsten Weg zum Ziel zu finden.

Bislang konnten die beiden Gründer 33 Tester gewinnen – damit ist etwa ein Drittel des Gesamtziels erreicht. „Wir brauchen mindestens 100 Leute, damit wir den Testlauf starten können, die Ergebnisse repräsentativ sind und wir die Match-Wahrscheinlichkeit unter den Fahrern und Mitfahrern erhöhen können“, sagt Sama Mirshahvalad.

„Wir suchen also nach wie vor Tester, die täglich in verschiedene Richtungen pendeln“, ergänzt Julius Stauffenberg. „Unser Ziel ist, dass weniger Menschen das Auto nutzen. Das Ganze ist eine Bürgerbewegung, die Leute müssen mitmachen und sich für neue Lösungen interessieren.“

Das Projekt startete zwar auf dem Land. „Wir können uns aber auch vorstellen, später in Städte zu expandieren“, erläutert Julius Stauffenberg. „Wo die Nutzer sind, können wir auch sein“, ergänzt Sama Mirshahvalad. „Wir sehen uns als grünes Start-up mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit. Es geht um die effiziente Nutzung der Ressourcen.“

Die Kosten für eine Mitfahrt seien abhängig von der zurückgelegten Strecke. „Für die ersten drei Kilometer bekommt der Fahrer immer einen Euro, dann variiert der Preis zwischen etwa zehn bis 35 Cent pro Kilometer – je länger die Strecke, umso günstiger der Preis“, erklärt die Mitbegründerin. Die Bezahlung solle über die App erfolgen, Bargeld sei nicht nötig.

Finanziell gefördert wird „Share1Car“ über das Programm „University Startup Factory“. Für die Zukunft suchen Sama Mirshahvalad und Julius Stauffenberg jedoch nach anderen Fördermöglichkeiten und vor allem Investoren, die das Projekt unterstützen. | Josephine Mühlh

INFO

→share1car.de

GUT ZU WISSEN

125 Jahre Bahnmissionsmission: Die Deutsche Bahn gratuliert!

1894 wurde am Schlesischen Bahnhof, dem heutigen Berliner Ostbahnhof, die erste Bahnmissionsmission gegründet. Inzwischen leisten Bahnmissionsmissionen an über 100 Standorten Hilfe, sie kümmern sich Jahr für Jahr um mehr als zwei Millionen Menschen in akuten und existenziellen Notlagen. Und das mit „nur“ 400 hauptamtlichen und rund 2.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Zum 125-jährigen Jubiläum gratulierten beim Festakt am 27. September die Deutsche Bahn und die Deutsche Bahn Stiftung ihrem wichtigen, engen und langjährigen Partner herzlich. Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn: „125 Jahre Bahnmissionsmission – das sind 125 Jahre Menschlichkeit, Hilfe, Nächstenliebe, Trost und Hoffnung. Wir als Deutsche Bahn stehen voll und ganz zu unserem Engagement.“
→ bahnhofsmmission.de



Foto: Deutsche Bahn AG/Volker Emersleben

Eisenbahnkalender 2020 jetzt erhältlich

Ab sofort ist der Eisenbahnkalender 2020 in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie im Online-Shop unter → sbahn.berlin/shop erhältlich. Der beliebte Wandkalender kostet 6 € und zeigt zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit historische Aufnahmen rund um das Ostkreuz vor und nach der Wende. Der Erlös kommt dem Historischen S-Bahn-Fahrsimulator Berlin und der Telefonseelsorge Berlin zugute.



Foto: Burkhard Wöllny

TRAM-Oldtimer in der Innenstadt

Am Sonntag, den 20. Oktober, starten um 11 und 14 Uhr an der M2-Haltestelle S+U-Bf Alexanderplatz Rundfahrten mit historischen Straßenbahnen durch die Innenstadt. Neben dem TM 34 (3802) mit einem Beiwagen und einem KT4D wird erstmals der Prototyp der Gotha-Großraumwagen zur Rundfahrt eingesetzt. Fahrkarten zum Preis von 6 € (Kinder 3 €) gibt es bei den Schaffnern in historischer Uniform, die auch die Strecke und die Fahrzeuge erläutern. → dvn-berlin.de



Foto: Archiv DVN

Der wieder einsatzfähige Gotha-Großraumwagen

Neuer Look für →punkt3.de

Schon gesehen? Die Website von punkt 3 hat eine frische Optik bekommen. Aktuelle Artikel lesen, in vergangenen Ausgaben stöbern oder die komplette Zeitung herunterladen – das bietet der Internetauftritt nach wie vor. Neu ist die Möglichkeit, das Abonnement direkt online abzuschließen. → punkt3.de



Bauhaus-Ausstellung in Magdeburg

Inmitten der Landeshauptstadt Magdeburg liegt das Kunstmuseum „Kloster Unser Lieben Frauen“, ältestes erhaltenes Bauwerk Magdeburgs und zugleich wichtigster Ausstellungsort für Gegenwartskunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt. Noch bis 2. Februar 2020 ist hier die Ausstellung „Moderne.Ikonografie. Fotografie.Das Bauhaus und die Folgen 1919 – 2019“ zu sehen. Unter Verwendung von Fotografie schuf das Bauhaus Leitbilder für den modernen Bildgebrauch und lieferte auch die Methodik dafür, sie ohne Grenzen anzuwenden. Die Ausstellung zeigt spotlichtartig Auswirkungen von einhundert Jahren Bauhaus auf die Fotografie entlang der Zeitachse bis heute.

100
jahre
bauhaus

Kunstmuseum „Kloster Unser Lieben Frauen“

Regierungsstraße 4-6, 39104 Magdeburg
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa+So 10-18 Uhr
Eintritt 8 €, erm. 4 €
Anfahrt: Magdeburg Hbf **RE1**

Fans der rot-gelben S-Bahn-Züge können sich diese einfach nach Hause holen. Detailgetreue, unmotorisierte Modelle der Baureihe 481 im Maßstab 1:120 sind in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie online auf → sbahn.berlin/shop erhältlich. Ein TT-Modell ist für 26,50 € zu haben.



Fotos (2): LEMKE

Ihr S-Bahn (+)

Streifzug durch die Geschichte: der Norden Potsdams

Start: Potsdam Hauptbahnhof
Ziel: Potsdam Hauptbahnhof
Linie: S7
Länge: 6 km
Dauer: ca. 2,5 Stunden

Von einer ehemaligen russischen Siedlung über Zeugnisse der großen deutschen Literatur bis hin zu prächtigen Schlössern – diese Wanderung führt Sie durch viele Facetten deutscher Geschichte. Genießen Sie Ihren Streifzug im Norden Potsdams umgeben von herrlichster Natur im Neuen Garten und am Heiligen See.

Fahren Sie mit der S 7 bis Potsdam Hauptbahnhof und von dort mit der Tram 92 (Fahrtrichtung: Kirschallee) oder 96 (Fahrtrichtung: Campus Jungferensee) bis zur Haltestelle Puschkinallee. Hier erblicken Sie auf der linken Straßenseite bereits die Gärten der **Siedlung Alexandrowka 1**. Überqueren Sie die Straße und besuchen Sie die Kolonie aus 13 Holzhäusern.

Biegen Sie an der Teestube nach rechts ab und folgen Sie dem Weg, der bald im Bogen rechts zurück auf die

Puschkinallee führt. Überqueren Sie hier die Tramgleise und folgen Sie scharf links dem beschilderten Fußweg, der Sie vorbei an der Alexander-Newski-Gedächtniskirche und erneut über die Puschkinallee hinweg zum **Belvedere auf dem Pfingstberg 2** bringt.

Der anstrengende Aufstieg wird belohnt: mit einem großartigen Rundumblick bis weit ins Havelland

und auf die Berliner City! Im Anschluss laufen Sie durch den Laubengang zum Pomonatempel. Folgen Sie dort rechts dem gepflasterten Weg bergab immer geradeaus bis zur gelb verputzten Villa, in der sich das **Theodor-Fontane-Archiv 3** befindet. Durch das Mirbachwäldchen gelangen Sie zum Neuen Garten. Hier halten Sie sich zunächst geradeaus, überqueren den asphaltierten



Herrlicher Ausblick über Potsdam vom Belvedere auf dem Pfingstberg

1 Siedlung Alexandrowka



1827 von König Friedrich Wilhelm III. errichtet, gehört die Siedlung heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ein Museum vermittelt ihre Geschichte.

Russische Kolonie 2, 14469 Potsdam
 bis 31.10.: Do - Di 10-18 Uhr
 Eintritt: 3,50 €, erm. 3 €
 →alexandrowka.de

2 Belvedere auf dem Pfingstberg



Von Friedrich Wilhelm IV. in Auftrag gegeben, bietet die prächtige Doppelturmanlage im italienischen Stil spektakuläre Aussichten über Potsdam.

bis 31.10.: täglich 10-18 Uhr
 Eintritt: 4,50 €, erm. 2 €,
 Kinder (6-16 Jahre) 3,50 €
 →pfungstberg.de

3 Theodor-Fontane-Archiv



Seit 1935 wird hier das Werk von Theodor Fontane (1819-1898) gesammelt und durch eine Präsenzbibliothek, Publikationen und Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Große Weinmeisterstraße 46,
 14469 Potsdam
 →fontanearchiv.de

Foto: via reise verlag/Klaus Schredde

Foto: via reise verlag/Klaus Schredde

Foto: via reise verlag/Klaus Schredde

Foto: via reise verlag/Klaus Schredde

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

Ökonomieweg und wählen direkt dahinter den rechten Abzweig, der Sie an der Pyramide vorbei zum **Marmorpalais** **4** führt. Umrunden Sie den marmorverzierten Ziegelbau im Uhrzeigersinn und genießen Sie hier den Ausblick über den Heiligen See. Auf der anderen Seite des Marmorpalais angelangt, halten Sie sich am Obelisken links und am nächsten Abzweig gleich wieder rechts. So erreichen Sie die Orangerie, deren Seitenportal im ägyptischen Stil gestaltet ist. Zurück am Marmorpalais folgen Sie den Wegweisern zum **Schloss Cecilienhof** **5**. Links am Schloss vorbei führt Ihr Weg Sie an der

Borkenküche entlang zur Meierei, in der sich heute eine beliebte **Gasthausbrauerei** **5** befindet.

Legen Sie eine Pause ein und lassen Sie sich eine kleine Stärkung im Biergarten schmecken. Halten Sie sich beim Verlassen der Meierei links und folgen Sie dem Fußweg am Ufer der Havel. Dieser führt an der Muschelgrotte und der Eremitage vorbei, über den Hasengraben und parallel zur Schwanenallee bis zur **Glienicker Brücke** **6**. Halten Sie inne und lassen Sie den wunderschönen Blick auf sich wirken! Anschließend laufen Sie nur noch wenige Minuten auf der Berliner

Straße zurück bis zur Haltestelle der Tram 93, die Sie zum Potsdamer Hauptbahnhof (Fahrtrichtung: Rehbrücke Bhf) bringt.

TOUR FÜRS SMARTPHONE

Diese Tour steht Ihnen als GPS-Track unter →**sbahn.berlin/potsdam** zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.



Karte: Terra Press

Meierei



Foto: via reise verlag/Klaus Schieddel

Die Gasthausbrauerei in der ehemaligen Meierei mit Biergarten bietet in herrlicher Wasserlage Bierspezialitäten und deftige Gerichte.

Am Neuen Garten 10, 14469 Potsdam
→meierei-potsdam.de

4 Marmorpalais



Foto: via reise verlag/Klaus Schieddel

Das Marmorpalais im Neuen Garten wurde 1787 bis 1792 von Friedrich Wilhelm II. im klassizistischen Stil am Ufer des Heiligen Sees errichtet.

Im Neuen Garten 10, 14467 Potsdam bis 31.10.: Di - So 10 - 17.30 Uhr
Eintritt: 6 €, erm. 5 €
→spsg.de

5 Schloss Cecilienhof



Foto: via reise verlag/Klaus Schieddel

1913 bis 1917 von Kaiser Wilhelm II. errichtet, erlangte der Holz-Backstein-Bau 1945 als Tagungsort der Potsdamer Konferenz Berühmtheit.

Im Neuen Garten 11, 14469 Potsdam bis 31.10.: Di - So 10 - 17.30 Uhr
Eintritt: 8 €, erm. 6 €
→spsg.de

6 Glienicker Brücke



Foto: via reise verlag/Klaus Schieddel

Die 148 Meter lange Glienicker Brücke führt über die Havel und verbindet Berlin und Potsdam.

Historisch bedeutend ist sie seit dem Austausch internationaler Agenten aus Ost und West in den Jahren 1962, 1985 und 1986.

→glienicker-bruecke.de

Tickets für Romano-Konzert zu gewinnen

Am 26. Oktober gastiert der Musiker im S-Bahnwerk Schöneweide

Der blonde Köpenicker mit den geflochtenen Zöpfen ist ein echter Berliner – wie die S-Bahn auch. Daher wird Romano am 26. Oktober ein exklusives Konzert im S-Bahnwerk Schöneweide geben. Beginn ist um 20.15 Uhr und Einlass bereits ab 19.30 Uhr.

Um zu dem Konzert zu kommen, muss man nicht ganz bis nach Köpenick, also zum „ganz großen Glück“, fahren. Aber nach „unten rechts“ muss man schon: nach Schöneweide. Dafür stellt die S-Bahn einen Sonderzug bereit, der am 26. Oktober um 19.05 Uhr ab Ostbahnhof (Gleis 9) direkt ins S-Bahnwerk Schöneweide und wieder zurück fährt. Die Eintrittskarte berechtigt zur Nutzung des Sonderzuges.

Die Tickets gab es für unschlagbare 10 Euro in fünf Kundenzentren der S-Bahn zu kaufen, sie waren jedoch innerhalb einer Woche ausverkauft. Aber es gibt noch Tickets zu gewinnen.

Sämtliche Ticketeinnahmen kommen einer kleinen aber feinen Berliner Ikone zugute: der Berliner Parkeisenbahn.



Foto: S-Bahn Berlin/Colya Zucker

Mit lebensgroßen Romano-Aufstellern machte die S-Bahn auf die Aktion aufmerksam. Sie wurden am 1. Oktober an den Bahnhöfen Oskreuz und Köpenick verteilt und galten bis 8. Oktober 2019 als Fahrausweis im Tarifteilbereich Berlin AB. Unter dem Hashtag #nimmichmit kann man auf Instagram und Facebook Fotos von den Aufstellern auf Tour finden. Sie sind Teil eines weiteren Gewinnspiels für einen Sonderpreis.

INFO

→ sbahn.berlin/nimmichmit

Romano Konzert im S-Bahnwerk Schöneweide
26. Oktober 2019 um 20.15 Uhr

Adlgestell 143, 12439 Berlin

S-Bf Betriebsbahnhof Schöneweide **S45 S46**

S8 S85 S9

GEWINNSPIEL

Konzertkarten zu gewinnen!

Die S-Bahn Berlin verlost bis zum 18. Oktober online unter

→ sbahn.berlin/nimmichmit

Tickets für das exklusive Konzert.

Bahnfahrt aus historischer Perspektive erleben

50 Jahre Fahrsimulator: Tag der offenen Tür am 2. und 3. November

Einmal Berlins historische Bahnstrecken aus der Perspektive eines S-Bahn-Cockpits erleben? Möglich wird das mit dem ersten Fahrsimulator der ehemaligen Deutschen Reichsbahn (DR), der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass findet am 2. und 3. November ein Tag der offenen Tür statt.

Der Fahrsimulator wurde 1969 in Halle (Saale) als Diesel- und E-Lok-Simulator gebaut. Die Bahnstrecken wurden mittels Schmalfilmkamera aufgenommen und über einen Projektor auf eine Leinwand gestrahlt. Der Lokführer nutzte im Inneren der Fahrkabine reale Bedienelemente einer Lokomotive und eine vierseitige Kabinenbewegung simulierte dabei authentisches Fahrgefühl.

Im Jahr 1989 wurde der Simulator nach Berlin-Marzahn umgesetzt, zur



Foto: Benjamin Wittmann

damals dort neu gebauten Reichsbahn-Ausbildungsstätte. An diesem Standort wurde er auf die S-Bahnbaureihe BR 477 umgerüstet.

Zehn verschiedene S-Bahn-Strecken wurden mit einer Videokamera gefilmt, sie zeigen Berlin zwischen 1990 und 1994. Mittels Laserdisk-Bildplatten, Bildsteuer-Computer und Beamer werden sie auf den Bildschirm der Fahrkabine projiziert und werden bis heute dort genutzt. Der Fahr-

simulator war bis Ende 1996 für die Ausbildung der Berliner S-Bahn-Triebfahrzeugführer im Einsatz.

Nach seiner Außerdienststellung gründete sich eine ehrenamtliche Museumsgruppe beim Bahnsozialwerk (BSW) Berlin, deren engagierte Mitarbeiter in ihrer Freizeit den Simulator pflegen.

Die beiden Tage der offenen Tür finden am 2. und 3. November jeweils von 11 bis 17 Uhr statt, Otto-Rosenberg-Straße 6. Der Simulator kann besichtigt und gegen eine kleine Spende auch genutzt werden. Für das leibliche Wohl ist mit Würstchen, Kaffee und Kuchen ebenfalls gesorgt.

INFO

→ historischerfahrsimulatorberlin.de

S-Bf Raoul-Wallenberg-Straße **S7*** sowie ca. 2 Minuten zu Fuß, Weg ist ausgeschildert

* Bitte Bauarbeiten beachten.

Fontane200

Effi-Briest-Oper im Staatstheater Cottbus

Dem großen Theaterkritiker Theodor Fontane, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern, hätte das gefallen: Das Staatstheater Cottbus hat eine Oper zum Roman „Effi Briest“ in Auftrag gegeben, deren Uraufführung am 19. Oktober stattfindet. Als Komponist konnte Siegfried Matthus gewonnen werden, der in seiner Biografie und seinen Werken wie Theodor Fontane eng mit der Region Berlin/Brandenburg verbunden ist.

Der Roman „Effi Briest“ gilt als Meisterwerk des Realismus, was Sprache und genaue Beobachtung gesellschaftlicher Verhältnisse betrifft. Die siebzehnjährige Effi wird mit dem doppelt so alten Baron von Innstetten verheiratet, der mit dem jungen Mädchen nichts anfangen kann und sie vernachlässigt, während er seine Karriere vorantreibt. Effi hat



Foto: Marlies Kross

eine kurze Affäre. Als Innstetten Jahre später davon erfährt, tötet er den Liebhaber im Duell und verstößt Effi. Auch ihre Eltern lassen sie im Stich. Die Rolle der Effi Briest wird von der bezaubernden Ludmilla Lokaichuk verkörpert. Geben Sie sich starken Emotionen und Gefühlen im Cottbuser Jugendstil-Staatstheater hin und lassen Sie sich in die Zeit Fontanes versetzen.

INFO
→staatstheater-cottbus.de

Wichtigste Trends des jungen osteuropäischen Kinos

Das FilmFestival Cottbus (FFC) ist eines der weltweit führenden Festivals des osteuropäischen Films. 2019 geht es in seinen 29. Jahrgang. Mit über 22.000 Besuchern verbuchte es zuletzt einen neuen Besucherrekord. Die Mischung aus familiärer Atmosphäre und internationalem Flair verleiht dem Festival einen unnachahmlichen Charme, den Kenner schätzen und Neulinge aufgeschlossen annehmen. Eingeweihte wissen außerdem: Zwei Drittel der fast 200 gezeigten Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme erleben beim FFC ihre deutsche oder gar weltweit erste Aufführung.

Insgesamt zeigen vier Wettbewerbe und elf weitere Sektionen die besten Filme und wichtigsten Trends der osteuropäischen Filmlandschaft.

INFO
29. FilmFestival Cottbus
5. - 10. November, Ticket-VVK ab 17. Oktober
→filmfestivalcottbus.de

Cottbuser Herbstspaziergang

Messegewimmel & stille Parke

Es ist die schönste Zeit für Parkomanen: Der Herbst tupft farbige Klekse in die Pücklerschen Landschaftsbilder des Branitzer Parks. Bäume und Sträucher zeigen sich von ihrer schönsten Seite und sorgen mit ihrem schmucken Auftritt noch einmal für herrliche Farbenpracht. Die vielen Wege laden zum ungestörten Flanieren ein, um mal richtig durchzuatmen. Wer es lieber etwas unterhaltsamer mag, sollte auf jeden Fall einen Abstecher zum Tierpark machen, der direkt neben dem Branitzer Park an der Spree liegt. Der ebenfalls angrenzende Spreeauenpark ist etwas für die Natur-pur-Fraktion. In dem ehemaligen Gelände der Bundesgartenschau kann man der Stadtluft entkommen



Foto: CMT Cottbus

und im Inneren des Tertiärwaldes wie in der Urzeit wandeln. Gleich nebenan können Sie sich aber auch in ein herbstliches Getümmel stürzen, wenn am 26. und 27. Oktober die HerbstMesse als größte Verkaufs- und Erlebnis-ausstellung im Land Brandenburg ihre Pforten in der Messe Cottbus öffnet.

INFO
→cmt-cottbus.de

Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen, Tickets und Souvenirs in Cottbus:

CottbusService

Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
☎ 0355 7542444, Fax: 0355 7542455
→cottbus-tourismus.de

Cottbus erleben
 Cottbus Tourismus
 Cottbus_travel

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?

Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Senden Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cmt-cottbus.de. Sie erhalten dann die gewünschten Infos per Post und sind mit unserem Rundbrief immer aktuell informiert.

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP DB AUSFLUG

Kleine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten

Für den Ausflug nach Werder (Havel) sollten Besucher genug Zeit einplanen



Um es gleich vorweg zu sagen: Diese Erkundungstour in Werder (Havel)

wird – zumindest im ersten Teil – kein gemütlicher Spaziergang. Es geht kräftig bergauf und bergab. Doch lohnt die Mühe, wenn Sie von den Höhen weit über Stadt und Seen schauen. Planen Sie ein wenig Zeit ein, denn es gibt viel zu sehen, so dass ein Besuch durchaus einen Tagesausflug lohnend macht.

Sie beginnen Ihre Tour am Bahnhof von Werder (Havel). Vom Bahnhofsgebäude aus halten Sie sich rechts. Hier geht es schon sachte bergauf bis linker Hand die Sonnenstraße abzweigt. Sie gehen unter altem Baumbestand immer geradeaus und Sie können so die Höhenstraße gar nicht verfehlen. Nach etwa 600 Metern wenden Sie sich nach links. Auf der „Friedrichshöhe“ fand früher manch Ausflug bereits sein feucht-fröhliches Ende.

Nach kurzer Wanderschaft entführt Sie ein Wegweiser rechts ab vom Hohen Weg. Wieder geht es ein paar Stufen nach oben. Dafür wird dem Besucher „die beste Aussicht Brandenburgs“ versprochen. Das Ziel ist die „Bismarckhöhe“ auf dem früheren Galgenberg. Seit 1894 steht hier der wuchtige Bau mit einem riesigen Ballsaal, dem schönsten im



Foto: terra press Berlin

Die Tourempfehlung „Süffiger Wein und Räucherfisch an der Havel“ mit Offlinekarte und nützlichen Serviceinfos gibt's mit DB Ausflug kostenlos aufs Smartphone. Über den roten Button in der App geht's direkt zur Reiseplanung anhand der aktuellen Fahrplandaten.

Dauer: 3 h, Strecke: 7 km

Land Brandenburg, wie es in einer Selbstdarstellung heißt.

Wieder zurück auf dem Hohen Weg, geht es merklich bergab. Sie gelangen zum Plantagenplatz. Hier befindet sich unter anderem das „Scharfrichterhaus.“ Es wurde vor rund 400 Jahren in der Nähe zum Galgenberg gebaut

und gilt als das älteste Haus Werders auf dem Festland. Hier befand sich im 17. Jahrhundert die „Henkerei“. Der Scharfrichter hatte seinerzeit jedoch noch andere Aufgaben als allein die Bestrafung der verurteilten Verbrecher.

Nach ein paar Schritten durch die Eisenbahnstraße sind Sie auf der

Aussichts- und Museumsturm Bismarckhöhe

„Schönste Aussicht auf Werder und Umgegend“, unter diesem Slogan Gustav Altenkirchs ist die Bismarckhöhe mit ihrem Blick vom Plateau auf dem Galgenberg und von ihrem Aussichtsturm bekannt. Der 1898 zusammen mit dem Kleinen Saal von Gustav Altenkirch errichtete Turm diente neben seiner Aussichtsfunktion auch der Familie Altenkirch als Wohnraum und mit dem Salon im Erdgeschoss als Gasträum. Nach wechselvoller Geschichte besteht das Bau- und Kulturdenkmal Bismarckhöhe jetzt aus dem repräsentativen Großen Ballsaal, dem Aussichtsturm und der Biergartenterrasse. Der Verein „Freundeskreis Bismarckhöhe“ hat den Turm zu einem neuen kulturellen Zentrum entwickelt.

Bismarckhöhe

☎ 030 24658435 | →bismarckhoehe.com



Foto: bismarckhoehe.com

Straße Unter den Linden angelangt. Sie bringt Sie zur einzigen Verbindung mit der Inselstadt: Eine kleine Brücke führt über die Föhse, einem Nebenarm der Havel. Schon von der Brücke bietet sich Ihnen ein Panoramablick über das gesamte westliche Ufer der Inselstadt. Rechter Hand schauen Sie bereits auf die Bockwindmühle, die links dahinter vom Turm der Heilig-Geist-Kirche überragt wird. Umgeben ist das Ensemble von verwinkelten Gassen der Altstadtbebauung. Gleich hinter der Brücke passieren Sie ein denkwürdiges Gebäude: ein Fischerwohnhaus, dessen Dachstuhl zum Alten Wachlokal der hier stationierten Garde-Invaliden des „Alten Fritz“ gehörte. Es folgen Anbieter regionaler Produkte, kleine Cafés und Eisläden.

Der Bummel führt schließlich zur Werderaner Uferpromenade mit Blick auf die Havel und die vorbeiziehenden Schiffe. Das Haus

Fischerstraße 20 zeigt ein weitgehend im Original erhaltenes Werderaner Fischerhaus. Es wurde um 1770 erbaut. Der Weg Am Mühlenberg führt dann zu jenem technischen Denkmal, das nicht mehr aus der Silhouette Werders wegzudenken ist: die Bockwindmühle. Sie ist mit Hechtschen Federjalousieflügeln

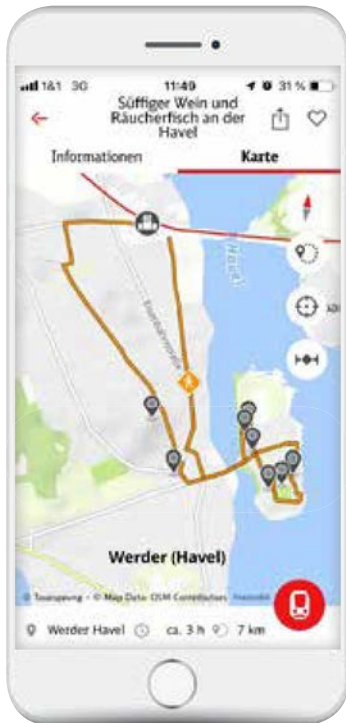
ausgestattet und zeigt diverses technisches Inventar wie Schrotgang und Wurfsichter. Nach aufwendiger Restaurierung ist sie seit Juni 2007 wieder windgängig und mahlfähig.

Ebenfalls nicht fehlen darf bei einem Besuch in Werder ein Ausflug zur Heilig-Geist-Kirche. Sie ist bereits die dritte Kirche an dieser Stelle auf der Insel der Stadt. 1856 bis 1858

wurde der jetzige Bau im gotischen Stil mit einer Grundrissform eines lateinischen Kreuzes errichtet. 1980 wurde das Äußere und 1989 bis 1994 das Innere rekonstruiert. Der Turm der Heilig-Geist-Kirche ist rund 50 Meter hoch. In dem Gotteshaus werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert, Ausstellungen gezeigt sowie Konzerte veranstaltet.

Abschließend führt Sie der Weg zum westlichen Ufer der Insel, wo Ihr Rundgang endet. Über die Brücke und auf der Eisenbahnstraße kommen Sie zur

Bushaltestelle Werder-Post, die sich in Sichtweite des Gasthauses „Zum Scharfrichter“ befindet. Der Bus 631 bringt Sie direkt zum Potsdamer Hauptbahnhof oder in die Gegenrichtung zum Bahnhof Werder. Alternativ können Sie zu Fuß den Bahnhof Werder in einer halben Stunde erreichen.



Anreise



Hinfahrt: mit dem RE1 ab Berlin Zoologischer Garten, z. B. um 9.00 Uhr
Rückfahrt: z. B. um 18.14 Uhr
Fahrzeit: ca. 45 Minuten

Ticket-Tipp



Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Sa/So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Es kostet 29 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Für Familien gilt: Zwei Erwachsene können beliebig viele eigene Kinder oder Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen.

→ bahn.de/brandenburg

App DB Ausflug

- ! über 250 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ! inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Fischrestaurant „Arielle“

Die stets frisch zubereiteten Fischgerichte reichen von Aal bis Zander. Alles was schwimmen kann wird in verschiedenen Varianten angeboten – als Filet, geräuchert oder gedünstet – und bietet dabei höchsten Genuss. Damit niemand an der Frische der angebotenen Speisen zweifelt, können die Fischkästen im Wasser und die Räucheröfen an Land persönlich in Augenschein genommen werden. Für zuhause kann man sich im dazugehörigen Fischladen eindecken.

Fischrestaurant „Arielle“

☎ 03327 45641 | → fischrestaurant-arielle.de

Katholische Kirche Maria Meeresstern

Die Kirche „Maria Meeresstern“ ist ein über 100 Jahre alter neuromantischer Kirchenbau am Ufer der Föhse, der mit seinem 35 Meter hohen Turm auch in der Vorstadt gut sichtbar ist und sich zu einem Wahrzeichen der Stadt etablierte. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten der Außenhaut der Kirche 2002/2004 wurde der neu gestaltete Eingangsbereich im August 2004 fertiggestellt. Ebenfalls in diesem Jahr wurde die Kirche innen neu ausgemalt. Das Fenster über dem Tabernakel wurde 2004 wiederentdeckt und neu gestaltet.



Foto: Dorothea Scholtz-Janicke

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→www.potsdamtourismus.de



Plakatwerbung als Kunstform

Rund 110 solcher Werbeposter hat die SchlösserStiftung für eine Ausstellung in den Römischen Bädern im Park Sanssouci zusammengetragen. Unter dem Titel „Einfach plakativ“ werden dort die besten Stücke aus 70 Jahren Werbung für das Preußenerbe präsentiert.



Plakat: Veranstalter

Die Plakate spiegeln die Veränderungen des Zeitgeistes wider, die sich auch in der Plakatwerbung für die preußischen Schlösser und Gärten über die Jahrzehnte hinweg wiederfinden. Die Werbeplakate sind somit auch Schätze, die nun als eigene Kunstform gewürdigt werden.

Viele der Entwürfe aus den 1960er-, 70er- und 80er-Jahren beleuchten das Ausstellungsprogramm der damaligen Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci. Deutlich wird auch die unterschiedliche Entwicklung der Schlösserverwaltungen in Ost und West nach der deutschen Teilung. Während sich die Ausstellungen in West-Berlin auch direkt mit dem Wirken preußischer Könige und Baumeister auseinandersetzten, standen in der DDR über Jahrzehnte hinweg eher politisch unverfänglichere Themen im Vordergrund. Darüber hinaus geht die Ausstellung auch auf die Technik der Herstellung der Plakate ein.

Ort: Römische Bäder im Park Sanssouci

Termine: bis 31. Oktober, Di-So 10-17.30 Uhr

AUSFLÜGE IN BRANDENBURG

„Jedermann“ in der Nikolaikirche in Potsdam

Erfolgsproduktion ab dem 17. Oktober zu sehen



Foto: jedermann-potsdam.de

Die Inszenierung des „Jedermann“ in der Potsdamer Nikolaikirche begeisterte im letzten Jahr über 5.000 Theatergäste. Achtmal war die Aufführung komplett ausverkauft. Nun wird aus dem „Jedermann“ in Potsdam ein jährlich wiederkehrendes Theaterereignis. Das 1911 uraufgeführte Stück von Hugo von Hofmannsthal ist ein Klassiker und gehört auch alljährlich zum Repertoire der Salzburger Festspiele.

Die Potsdamer Inszenierung wird in jedem Jahr eine neue sein. Ein wesentliches Element ist dabei die klassizistische Nikolaikirche am Alten Markt mit ihrer weithin sichtbaren Kuppel. Mit stimmungsvollen Videoprojektionen, die von Szene zu Szene wechseln, wird der beeindruckende Kirchenraum zum Bühnenbild. Das Orgelspiel verstärkt

Stimmungen. Bei der Besetzung sind auch in dieser Saison wieder bekannte Namen dabei. Timothy Peach und Max Schautzer standen bereits 2018 auf der Bühne, jetzt sind auch Ralph Morgenstern und Georgette Dee im Ensemble. Die berühmte „Buhlschaft“ wird von Natalie O’Hara gespielt. Sie ist aus TV-Serien wie „Der Bergdoktor“ und „Soko Stuttgart“ bekannt.

INFO

Termine: Premiere am 17. Oktober, 18./19./20./24./25./26./27./30. Oktober jeweils um 20 Uhr

Tickets: 33 und 44 € (zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)

Vorverkauf: Tourist Information Potsdam, Am Alten Markt, ☎ 0331 2755-8899, sowie über die Website →jedermann-potsdam.de

Weitere Kulturtipps: →reiseland-brandenburg.de

AUSFLÜGE IN BRANDENBURG

„Alles still hier“

Wanderung um den sagenumwobenen Stechlinsee

„Alles still hier“ schrieb Fontane über den sagenumwobenen Stechlinsee – und das hat sich bis heute nicht geändert. Ruhe herrscht auf dem See, auf dem ausschließlich Ruderboote und Kanus verkehren dürfen. Der Wanderweg führt einmal um den Großen Stechlinsee herum,

der mit bis 70 Metern Tiefe einer der tiefsten und klarsten Seen Brandenburgs ist.

Vom Stechlinsee Center in Neuglobsow aus geht es zunächst durch den Ort bis zum Seeufer. Von hier aus folgt man dem Rundweg. Am Weg liegen die „Mordbuche“, Zeugnis einer

grausigen Tat im Jahr 1903, die Sonnenbucht, die die Nordspitze des Sees markiert und die „Blaue Kuh“, eine Bucht, die sich in westlicher Richtung ausbreitet. Tipp: Familie Böttcher, die Stechlinseefischer, betreiben rund zehn Gehminuten von der Badestelle Neuglobsow entfernt einen kleinen Fischimbiss, in dem hauptsächlich heimische Fischarten aus dem Naturpark Stechlin zubereitet werden.

INFO

Start und Ziel: Stechlinsee-Center in Neuglobsow

Länge/Gehzeit: 14 km/ 3 - 4 h

Markierung der Route: Logo des Stechlinsee-Rundweges, dazu je nach Abschnitt Blauer Strich des E 10, Grüner Strich und Roter Strich

Anreise: von Berlin Hbf mit **RE5** bis Fürstenberg/Havel, weiter mit **BUS** 839 bis Neuglobsow



Im Herbst besonders schön:
der Große Stechlinsee

Foto: TMB-Fotoarchiv/Frank Liebke

Ausflug zu den Vögeln des Glücks

Kranichbeobachtung in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Ein unvergessliches Naturerlebnis bietet sich in Brandenburgs Naturlandschaften im September und Oktober: Mit ihren legendären Trompetenrufen fliegen Tausende von Kranichen zu ihren Rastplätzen, um sich auf ihren langen Weiterflug in den Süden vorzubereiten. Am Tage können

die Vögel vor allem auf den Nahrungsflächen beobachtet werden. Besonders beeindruckend ist aber der abendliche Einflug in die Schlafplätze. Bis zu 6.000 Tiere rasten in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen bei Luckau.

Unter dem Motto „Naturwunder Vogelzug – Kraniche im Anflug“ bietet

die Stiftung im Oktober donnerstags bis sonntags, von 17 bis 19 Uhr, die gemeinsame Beobachtung der Tiere beim Einflug an. Dabei gibt es viele Informationen über die Vogelrast im Luckauer Becken und die Kraniche. Durch die bereitgestellten Spektive kann man mit etwas Glück, bis in die Schlafplätze der majestätischen Zugvögel schauen. Zuvor lohnt der Besuch der Kranichausstellung im Besucherzentrum (2 Euro Eintritt).

INFO

Termine und alle weiteren Infos auf → sielmann-stiftung.de/wanninchen sowie unter ☎ 03544 557755

Infos zu weiteren Möglichkeiten der Kranichbeobachtung auf → reiseland-brandenburg.de



Abendlicher Einflug
der Kraniche in Wanninchen

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps: → reiseland-brandenburg.de



BRANDENBURG

WINTERLICHES BRANDENBURG MIT BLICK AUF RUHIGE GEWÄSSER

ENTSPANNEN IN MARITIMER UMGEBUNG

Strandhotel Senftenberger See Senftenberg/Lausitzer Seenland

Die Ruhe genießen, die unmittelbare Nähe zum Wasser spüren und einen Gang zurück schalten – das alles kann man im



Strandhotel. Das 3-Sterne-Superior Haus befindet sich in exklusiver Lage direkt am Senftenberger See. Ein Saunafass am See für 2-4 Personen kann individuell bis 100 Grad aufgeheizt werden und ist genau das Richtige an einem schönen kalten Wintertag.

Leistung: Übernachtung im Doppelzimmer mit Seeblick inkl. Frühstück, WLAN und Parkplatznutzung

Preis: 1 ÜN im DZ 79 €,

3 ÜN im DZ (Anreise So-Di) 189 €

Reisezeitraum: 01.11. -23.12.2019 sowie 02.01. -05.04.2020

Strandhotel Senftenberger See
Am See 3, 01968 Senftenberg

MÄRCHENPLATZ INMITTEN DES BIOSPHÄRENRESERVATS

Fontane Hotel & Restaurant Schorfheide OT Altenhof/Barnimer Land

In der Schorfheide zählt der Werbellinsee zu den schönsten Seen. Bereits Theodor Fontane erwähnte ihn mit den Worten „Es ist ein Märchenplatz, auf dem wir sitzen, denn wir sitzen am Ufer des Werbellin“. Dieser „Märchenplatz“ zieht Aktive und Erholungssuchende gleichermaßen an. Ein Wanderweg für ausgiebige Winter-spaziergänge führt um den See herum.



Leistung: Übernachtung im Doppelzimmer Standard mit direktem oder seitlichem Seeblick, inkl. Frühstück, Parkplatz, Bademantel, Sauna und WLAN

Preis: 1 ÜN im DZ 79 €,

3 ÜN im DZ (Anreise So-Di) 189 €

Reisezeitraum: 01.11. -23.12.2019 sowie 02.01. -05.04.2020

Fontane Hotel & Restaurant
Am See 7, 16244 Schorfheide OT Altenhof

WILLKOMMEN ZUHAUSE AM ZEUTHENER SEE

Seehotel Zeuthen Zeuthen/Dahme-Seenland

Genießen Sie Ihren Kurzurlaub im 4-Sterne-Hotel direkt am Zeuthener See und finden Sie ein Stück Erholung bei exzellentem Service und „Neuer Brandenburgischer Küche“. Die quirlige Hauptstadt erreichen Sie schnell und bequem über die nahe gelegene Autobahn oder per S-Bahn. Die perfekte Kombination aus Großstadtnähe und Winteridylle am Zeuthener See.



Leistung: Übernachtung im Doppelzimmer Standard, inkl. Frühstück, WLAN, Parkplatz, Sauna

Preis: 1 ÜN im DZ 79 €,

3 ÜN im DZ (Anreise So-Di) 189 €

Reisezeitraum: 01.11. -23.12.2019 sowie 02.01. -05.04.2020

Seehotel Zeuthen
Fontaneallee 27-28, 15738 Zeuthen

RAUS AUS DEM ALLTAG, REIN IN DIE NATUR

Pension „Zum Schlangenkönig“ Burg/Spreewald

Entschleunigen Sie in entspannender Atmosphäre in der Pension „Zum Schlangenkönig“ direkt an einem



Fließkreuz. Entdecken Sie den Spreewald im winterlichen Glanz. Der gemütlich gestaltete Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool sowie der Kosmetik- und Massagebereich laden zum Wohlfühlen ein.

Leistung: Übernachtung im Standard Doppelzimmer inkl. Frühstück und Nutzung des Wellnessbereiches mit Sauna (Trockensauna 80-85°C, Infrarotsauna 45-50°C, Wellnessdusche, Außenwhirlpool), Bademantel

Preis: 1 ÜN im DZ 79 €,

3 ÜN im DZ (Anreise So-Di) 189 €

Reisezeitraum: 01.11. -23.12.2019 sowie 02.01. -05.04.2020

Pension „Zum Schlangenkönig“
Waldschlößchenstraße 14, 03096 Burg (Spreewald)

EINE KLEINE AUSZEIT VOM ALLTAG

Seehotel Lindenhof Lychen/Uckermark

In einzigartiger Lage erwartet Sie auf der Halbinsel im Wurlsee das Seehotel Lindenhof. Die gemütlich eingerichteten



Appartements laden zum Wohlfühlen ein. Genießen Sie nach einem romantischen Winterspaziergang die Sauna mit Blick auf den See, eine entspannende Massage, ein Glas Wein am Kamin und kulinarische Genüsse im Restaurant.

Leistung: Übernachtung im Appartement mit Wohnzimmer und Schlafzimmer, inkl. Frühstück, Bademantel, WLAN, Parkplatz und Saunanutzung: Finnische Sauna 90°C und Ruheraum im Gartenhaus

Preis: 1 ÜN im DZ 79 €,

3 ÜN im DZ (Anreise So-Di) 189 €

Reisezeitraum: 01.11. -23.12.2019 sowie 02.01. -05.04.2020

Seehotel Lindenhof
Lindenhof 1, 17279 Lychen

WOHLFÜHLEN UND ENTSPANNEN FERNAB VON STRESS UND HEKTIK

Maritim Hafenhôtel Rheinsberg Rheinsberg/Ruppiner Seenland

Im Maritim Hafenhôtel Rheinsberg können Sie den Alltag hinter sich lassen und eintauchen in eine idyllische, maritime Welt. Mit einer Wellness-Lounge, einem Schwimmbad, einem Saunabereich und gastronomischen Angeboten ist das Hotel der ideale Ort für alle, die das Besondere lieben.



Leistung: Übernachtung im Classic-Doppelzimmer (28 m²) zur Wald- und Wiesenseite inkl. Frühstück, Leihbademantel/Saunatücher, Nutzung der Sauna gegen Gebühr: Finnische Sauna, Dampfbad, Eisbrunnen

Preis: 1 ÜN im DZ 79 €,

3 ÜN im DZ (Anreise So-Di) 189 €

Reisezeitraum: 01.11. -23.12.2019 sowie 02.01. -05.04.2020

Maritim Hafenhôtel Rheinsberg
Hafendorfstraße 1, 16831 Rheinsberg

Buchung der Angebote: TMB Informations- und Vermittlungsservice ☎ 0331 2004747 oder →reiseland-brandenburg.de

Ihr S-Bahn (+)

Mythen der Meere

Im SEA LIFE Berlin geht es auf Schatzsuche

Im Oktober dreht sich im SEA LIFE Berlin alles um die Mythen der tiefblauen Unterwasserwelt. Auf der Suche nach der versunkenen Stadt warten verschiedenste Geheimnisse darauf, gelüftet zu werden. Eine



Foto: SEA LIFE

rätselhafte Schatzkarte weist den Weg durch die sagenumwobenen Geschichten der Meere. Die Besucher können sich auf mehr als 5.000 Meeresbewohner in 17 verschiedenen Themenbereichen freuen.

Ihr S-Bahn-Plus: Ermäßigte Eintrittskarten sind in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich. Die Tickets können an einem beliebigen Tag genutzt werden und der Einlass ist über den VIP-Eingang möglich.

SEA LIFE Berlin	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene (ab 15 Jahre)	19,00 €	13,30 €
Kinder (3-14 Jahre) ¹	15,50 €	10,80 €

¹ Kinder unter 3 Jahre haben freien Eintritt. Einlass für Kinder bis 14 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Die Tickets können auch über den S-Bahn-Onlineshop →shop.sbahn.berlin (zzgl. Versandkosten) erworben werden.

→visitsealife.com

SEA LIFE Berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin

Bf Alexanderplatz **S3 S5 S7 S9**

RE1 RE2 RE7 RB14 U2 U5 U8

Vorteilspreis

Wer überlebt den Fluch der Hexe?

Halloweenshow im Berlin Dungeon nur im Oktober

Mit der neuen Show im Berlin Dungeon können sich die Besucher ins 16. Jahrhundert zurückversetzen lassen. Dort treffen sie auf einem Berliner Markt auf einen wahnsinnigen Hexenjäger. Leiden-



Foto: Berlin Dungeon

schafflich übt er seine Berufung aus: Seine Augen sind überall, nichts entgeht ihm auf seiner Jagd. Schon die kleinsten Anzeichen von Hexerei reichen dem Hexenverfolger, um die Brut des Teufels auf dem Scheiterhaufen brennen zu lassen. Auch in den dunklen Gewölben des Berlin Dungeon spürt er die dunkle Magie – und ungewöhnliche Vorkommnisse lassen ihn misstrauisch werden.

Ihr S-Bahn-Plus: Ermäßigte Eintrittskarten mit bevorzugtem Einlass am VIP-/Gruppeneingang für

Berlin Dungeon gibt es in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Berlin Dungeon	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene (ab 15 Jahre)	22,50 €	15,70 €
Kinder (10-14 Jahre) ¹	18,50 €	12,90 €

¹ Der Eintritt für Kinder wird erst ab 10 Jahren empfohlen. Einlass für Kinder unter 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

→thedungeons.com/berlin

Berlin Dungeon

Spandauer Straße 2

10178 Berlin

S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

Tram 1, 4, 5, 6

Vorteilspreis

Großes Saisonfinale in Hoppegarten

Mit der ganzen Familie Oktoberfest-Feeling und spannende Pferderennen erleben

O'zapft is! – Zum großen Saisonfinale am 13. Oktober schmückt sich die Hauptstadt-Rennbahn im traditionell, bayerischen Blau-Weiß. Auf dem Besucherplatz gibt es wieder



Foto: Veranstalter

jede Menge zu erleben: kulinarisch dürfen Weißbier und Brezeln natürlich nicht fehlen, für die Kinder gibt es unter anderem Hüpfburg, Ponyreiten und Kürbis-Schnitzen. Auf der Strecke erwartet den Besucher bei acht Rennen Spannung pur.

Ihr S-Bahn-Plus: Der Kauf eines Sattelplatz-Tickets¹ ist bei der S-Bahn über 15 % günstiger als an der Tageskasse. Für Familien noch günstiger und nur bei der S-Bahn im Vorverkauf erhältlich: das Familienticket².

Termin	Rennen	Vorverkaufspreis
Sonntag, 13.10.2019	Großes Saisonfinale – Oktoberfest in Hoppegarten 1. Rennen 11 Uhr, Einlass ab 10 Uhr	Sattelplatz ¹ 15 € statt 18 € Familienticket ² 25 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

¹ Beim Kauf eines Sattelplatz-Tickets sind Sie hautnah bei den Pferden und Siegerteams am Führing, am Siegerehrungsring und auf dem Rasen neben der Zielgeraden. Sie haben Zugang zur Picknickwiese, zu den nicht reservierbaren Sitzplätzen im Wiener Café, zum Biergarten, zum Obergeschoss Haupttribüne und Tribüne II.

² Das Familienticket gilt für 2 Erwachsene und mindestens ein Kind/Jugendlicher unter 18 Jahren.

→hoppegarten.com

Rennbahn Hoppegarten

Goetheallee 1, 15366 Hoppegarten

S-Bf Hoppegarten **S5**

Vorteilspreis

Ihr S-Bahn (+)

700 Musiker aus über zehn Nationen

Das größte deutsche Militärmusik-Festival am 9. und 10. November

Gewinnspiel*

Mit dem Befehl „Doe den tap toe!“ beendete ein niederländischer Kommandant im 17. Jahrhundert den Getränkeauschank und leitete die Nachtruhe im Lager ein. Daraus leitet sich heute der Begriff „Tattoo“



Foto: Berlin TATTOO

ab – ein Festival internationaler, ziviler und militärischer Blas- und Marschmusik. Das Berlin TATTOO findet am 9. und 10. November statt und begeistert schon seit neun Jahren mit erstklassiger Livemusik in Perfektion und Gleichschritt das Publikum. In einem großen Finale wird dieses Jahr zum dreißigjährigen Jubiläum am 9. November der Mauerfall musikalisch inszeniert und von der Solistin und „Das Supertalent“-Finalistin Petruta Küpper und den 700 Musikern mit viel Leidenschaft und Gefühl interpretiert.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 6 x 2 Tickets für die Vorstellung zum Berlin TATTOO am 9. November 2019 ab 20 Uhr in der Max Schmeling Halle.

Kennwort: „Berlin TATTOO“ *

Karten gibt es regulär ab 24 € an allen bekannten Vorverkaufsstellen und telefonisch unter ☎ 0441 2050920.

→ berlintattoo.eu
Max-Schmeling-Halle
Falkplatz 1, 10437 Berlin
U-Bf Eberswalder Straße **U2**

Opulente Filmmusik im Herbst

„The World of Hans Zimmer – A Symphonic Celebration“ kehrt zurück

Gewinnspiel*

Hans Zimmer gehört zu den Rockstars der Filmmusik. Auch wenn er selbst nicht auf der Bühne stehen wird, hat er für die bahnbrechende Tournee opulente Konzertsuiten zu seinen bekanntesten Werken



Foto: Frank Embacher

komponiert. Im Herbst kehrt sie nach großem Erfolg wieder auf die Bühne zurück. Bildgewaltige Projektionen von Filmsequenzen erschaffen eine atemberaubende Atmosphäre und machen Orchestermusik einer neuen Generation zugänglich. Renommierte Solisten aus Hans Zimmers Talentschmiede zeigen dem Publikum ihr Können. Dazwischen gibt Hans Zimmer zusammen mit langjährigen Freunden und Kollegen in kurzen Videoeinspielungen immer wieder spannende und amüsante Einblicke in seine Studioarbeit.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „The World of Hans Zimmer“ am 22. November 2019 um 20 Uhr in der Mercedes-Benz-Arena.

Kennwort: „The World of Hans Zimmer“ *
Karten gibt es regulär ab 46,90 € an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online u. a. unter → eventim.de.

→ worldofhanszimmer.com
Mercedes-Benz-Arena
Mercedes Platz 1, 10243 Berlin
S+U-Bf Warschauer Straße **S3 S5 S7 S7S S9 U1 U3**

Jawoll – Hertha BSC hat sich berappelt

Drei Siege in Folge führten die Berliner ins Tabellen-Mittelfeld

Gewinnspiel*

Hertha BSC hat rechtzeitig den Schalter umgelegt – nach dem Sturz auf den letzten Bundesligaplatz am 4. Spieltag fand die Elf von Trainer Ante Covic den Weg in die Erfolgsspur



Foto: City Press/Hertha BSC

zurück. Mit drei Siegen in Folge steigerte sie ihr Konto auf zehn Punkte und brachte sechs Zähler zwischen sich und die Abstiegsränge. Darauf kann Berlin nach der Länderspielpause aufbauen – gegen Werder Bremen (19.10.) und gegen Hoffenheim (26.10.). Der Erfolg hängt mit Vedad Ibisevic zusammen. Der 35-jährige Routinier hat seine Form wiedergefunden und trifft auf gewohnte Weise, abgeklärt und gewitzt. Nach seinem Doppelpack in Köln stellte ihn der Trainer gegen Düsseldorf von Beginn an auf. |mpj

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – Borussia Dortmund“ am 30. November 2019, Beginn um 15.30 Uhr im Olympiastadion Berlin.

Kennwort: „Hertha BSC – Borussia Dortmund“ *

→ herthabsc.de
Olympiastadion Berlin
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
S-Bf Olympiastadion **S3 S9**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 25. Oktober 2019 (Datum des Poststempels). Gewinnspieltteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Sperrungen rund ums Biesdorfer Kreuz

Die zweite Bauphase ist im vollen Gang und dauert auch nach den Ferien an

Bei den Bauarbeiten rund um das Biesdorfer Kreuz hat die zweite Phase begonnen. Seit Ende August finden umfangreiche Modernisierungsarbeiten statt, die Leit- und Sicherungstechnik wird auf elektronische Stellwerkstechnik mit dem modernen Zugbeeinflussungssystem (ZBS) umgestellt.

Ab dem 4. Oktober sind die Arbeiten wesentlich erweitert worden, auf einer Strecke und zwei Streckenabschnitten können bis Mitte November keine S-Bahnen fahren.

Folgender Abschnitt ist bis 12.11. (Di) 1.30 Uhr gesperrt:

S5 Wuhletal <> Ostkreuz

Folgende Abschnitte sind bis 14.11. (Do) 1.30 Uhr gesperrt:

S7 Ahrensfelde <> Nöldnerplatz

S75 komplett

Ein umfangreiches Ersatzkonzept mit verschiedenen Umfahrungsmöglichkeiten wurde erarbeitet, zudem besteht Ersatzverkehr mit überwiegend barrierefreien Bussen auf drei Linen (→ Seite 22 12).

Da der Beginn der intensiven zweiten Bauphase in den Herbstferien lag, ist es möglich, dass der eine oder andere Fahrgast noch nicht mit der Situation vertraut ist. Es empfiehlt sich vor Fahrtantritt mit Hilfe der elektronischen Fahrplanauskunft eine alternative Route herauszusuchen.



Screenshot: S-Bahn Berlin

Das Video „S-Bahn Berlin: Baumaßnahme Biesdorfer Kreuz – Folge 3“ informiert für jede der betroffenen S-Linien über die Umfahrungsmöglichkeiten.

Dies gibt auch Aufschluss über die jeweilige Fahrzeitverlängerung im Vergleich zur gewohnten Route, die in vielen Fällen leider nicht vermeidbar ist.

Wie man die Sperrung am besten umfährt, erklärt Nina Baumann im YouTube-Video der S-Bahn kompakt und anschaulich. Das Video ist bereits das dritte zur Baumaßnahme am Biesdorfer Kreuz, die Filme mit den wichtigsten Fakten zu Baumaßnahme, Sperrung und Ersatzkonzept gibt es auf → youtube.com/SBahnBerlin

Außerdem ist eine Broschüre mit ausführlichen Informationen zum zweiten Bauabschnitt erstellt worden, sie kann auf → sbahn.berlin heruntergeladen werden.



Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

i Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



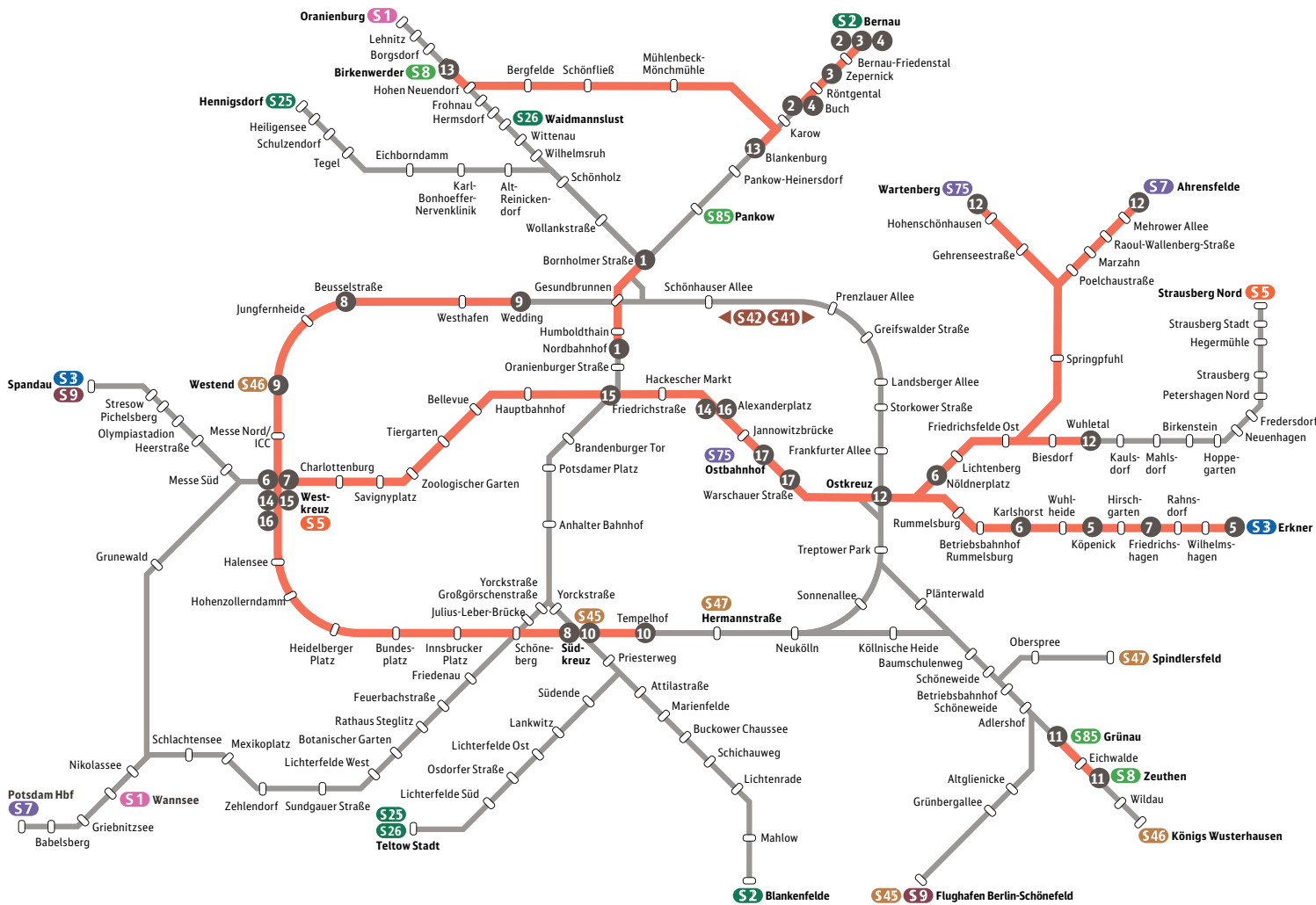
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2019, bis Sonntag, 27.10.2019



S1 S2 S25 1

Nordbahnhof – Gesundbrunnen – Bornholmer Straße ☾

Nacht 10./11.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Nordbahnhof <-> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (mit Umsteigen in Gesundbrunnen)
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 17 Minuten (in Richtung Oranienburg) bzw. 15 Minuten (in Richtung Wannsee) vom selben Gleis.
Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Gesundbrunnen fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße beginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 2

(Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), Fahrgäste von/zur S1 müssen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 3 Minuten früher. Die S2 fährt von Buch bis Bornholmer Straße 1 Minute früher. Die S1 fährt von Gesundbrunnen bis Oranienburger Straße 3 Minuten früher. Die S2 fährt von Buch bis Bornholmer Straße 2 bis 3 Minuten früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg mit Umsteigen in Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Nordbahnhof)
- S2 fährt Blankenfelde <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Bernau
- S25 fährt Teltow Stadt <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf

Grund: Schienenauswechslungen und Vegetationsarbeiten

S2 2

Buch – Bernau ☾



Nächte 14./15.10. (Mo/Di),
16./17.10. (Mi/Do), 17./18.10. (Do/Fr),
Nächte 23./24.10. (Mi/Do) und
24./25.10. (Do/Fr),
Nacht 28./29.10. (Mo/Di)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Buch (P+R-Parkplatz) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für Röntgental) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Poststraße“ (Halt für Zepernick) <-> Bushaltestelle „Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Chaussee“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bernau
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:



- S2 fährt Blankenfelde <-> Buch

Grund: Brückenbauarbeiten


Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

☛ *siehe Tabelle*

-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

☛ *siehe Karte*

-  Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1																	
				2		2	2						2	2			
											3	3					
									5							4	
										6							
											7						
				8													9
10	10	10															
				11	11	11					12						
												13					
14																	
				15													
					16	16	16	16				16	16	16	16		17

S2 

Zepernick – Bernau

Nächte 21./22.10. (Mo/Di) und 22./23.10. (Di/Mi)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bushaltestelle „Zepernick, Poststraße“ (Halt für Zepernick) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Bushaltestelle „Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bushaltestelle „Zepernicker Chaussee“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bernau

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Blankenfelde <-> Zepernick
Der Fußweg beim Umsteigen zwischen dem S-Bf Zepernick (S2) und dem Ersatzverkehr an der Bushaltestelle „Zepernick, Poststraße“ beträgt ca. 450 Meter.

Grund: Brückenbauarbeiten

S2 

Buch – Bernau

25.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 28.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Buch (P+R-Parkplatz) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für Röntgental) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Poststraße“ (Halt für Zepernick) <-> Bushaltestelle „Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bushaltestelle „Zepernicker Chaussee“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <-> Bernau

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Blankenfelde <-> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Buch)

Grund: Brückenbauarbeiten

S3 

Erkner – Köpenick

durchgehend bis 12.11. (Di) 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bis Köpenick 1 Minute früher sowie von Friedrichshagen bis Erkner 1 Minute später.

Taktänderung: Erkner <-> Friedrichshagen ganztägig und am Wochenende 10-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Erkner <-> Spandau (unverändert, durchgehender 10-Minutentakt bis ca. 21 Uhr: Erkner <-> Ostbahnhof)

Grund: Anpassung, da die S5 zusätzlich im Abschnitt Friedrichshagen <-> Ostkreuz fährt

S3 S5 S7 S9 (S46) 

Karlsruhe/Nöldnerplatz – Westkreuz

Nacht 19./20.10. (Sa/So)

1 Uhr bis 8 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: Ahrensfelde <-> Mehrower Allee <-> Raoul-Wallenberg-Straße <-> Marzahn <-> Landsberger Allee <-> Warschauer Straße <-> Ostbahnhof <-> Jannowitzbrücke <-> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße <-> Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Halt für Hackescher Markt) <-> Friedrichstraße (Reichstagufer) <-> Berlin Hbf (Washingtonplatz) <-> Bellevue <-> U-Bf Hansaplatz (Zusatzhalt) <-> Tiergarten <-> Zoologischer Garten (Position 6) In den Abschnitten Marzahn <-> Landsberger Allee und Landsberger Allee <-> Warschauer Straße fährt der Bus S7 als Expressbus ohne Halt.

Bus S75: Wartenberg <-> Hohenschönhausen <-> Bushaltestelle „Klettwitzer Straße“ (Halt für S-Bf Gehrenseestraße) <-> Raoul-Wallenberg-Straße <-> Marzahn <-> Poelchaustraße <-> Springpfuhl <-> Friedrichsfelde Ost <-> Lichtenberg <-> Nöldnerplatz/Schlichtallee <-> Rummelsburg <-> Ostkreuz <-> Bushaltestelle „Oberbaumbrücke“ (Halt für S+U-Bf Warschauer Straße) <-> Ostbahnhof <-> Jannowitzbrücke <-> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße <-> Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Halt für Hackescher Markt) <-> Friedrichstraße (Reichstagufer) <-> Berlin Hbf (Washingtonplatz) <-> Bellevue <-> U-Bf Hansaplatz (Zusatzhalt) <-> Tiergarten <-> Zoologischer Garten (Position 6)

S-Bahn-Pendelverkehr: Karlshorst <-> Rummelsburg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <-> Warschauer Straße, bitte über Ostkreuz (mit Umstieg) umfahren

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <-> Karlshorst
S5 fährt Strausberg Nord <-> Wuhletal
S7 fährt Zoologischer Garten <-> Potsdam Hbf
S9 fährt als S45/S46 Flughafen Schönefeld <-> Baumschulenweg <-> Südkreuz <-> Charlottenburg und als S9 Zoologischer Garten <-> Charlottenburg <-> Spandau

S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Westend/Beusselstraße
Bitte nach Möglichkeit die Umfahrung mit S45 (S9) und S46 über den Südring nutzen und auch den eingeschränkten Zugverkehr zwischen Beusselstraße <-> Wedding (auf dem Nordring) beachten.

Grund: Softwarewechsel

S3 S5 S7 S9 

Friedrichshagen – Ostkreuz – Westkreuz

20.10. (So) 8 Uhr durchgehend bis 21.10. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <-> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Spandau bis Zoologischer Garten ca. 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: Die in Ostbahnhof beginnenden Züge der S7 nach Nöldnerplatz fahren von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Die in Charlottenburg endenden Züge der S7 aus Potsdam Hbf kommen auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts) an, zur Weiterfahrt in Richtung Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Fortsetzung auf Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2019, bis Sonntag, 27.10.2019

Fortsetzung von  Seite 21

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I S3** fährt Erkner <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner <> Ostbahnhof)
- I S5** fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal)
- I S7** fährt Nöldnerplatz <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Nöldnerplatz <> Ostbahnhof und Charlottenburg <> Potsdam Hbf)
- I S9** fährt Flughafen Schönefeld <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau Bitte zwischen Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten <> (Charlottenburg) <> Wannsee/Potsdam Hbf bzw. Spandau auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2, RE7, RB14) sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 nutzen.

Grund: Arbeiten an der Humboldthafenbrücke

S41 S42 S46

8

Südkreuz - Westkreuz - Beusselstraße

Nacht 14./15.10. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Westend <> Beusselstraße (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bis Westend ca. 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Südkreuz bis Baumschulenweg ca. 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I S41** fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (10-Minutentakt: Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee, diese Züge fahren weiter nach Charlottenburg)
 - I S42** fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße, diese Züge beginnen bereits in Charlottenburg auf Gleis 5, Bahnsteig stadtauswärts)
 - I S46** fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz
- Bitte beachten:** In Westend beträgt die Übergangszeit von der S41 zum Pendelzug 18 Minuten, in Beusselstraße beträgt die Übergangszeit vom Pendelzug zur S41 8 Minuten. In Beusselstraße beträgt die Übergangszeit von der S42 zum Pendelzug 1 Minute, in Westend beträgt die Übergangszeit vom Pendelzug zur S42 9 Minuten.

Grund: Einbau einer Ersatzschiene in Westend

S41 S42 S46

9

Westend - Beusselstraße - Wedding 

25.10. (Fr) 22 Uhr
durchgehend bis 28.10. (Mo) 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41/S42 steigen bitte in Beusselstraße um, die Weiter-

fahrt erfolgt nach 6 bzw. 16 Minuten (S41) oder nach 4 Minuten (S42) vom selben Bahnsteig gegenüber.

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher. Die S42 fährt auf dem gesamten Ring ca. 4 bis 6 Minuten früher. Die S46 fährt von Westend bis Baumschulenweg ca. 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I S41** fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)
- I S42** fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)
- I S46** fährt Königs Wusterhausen <> Westend

Grund: Weicheneinbau für die City-S-Bahn

S45

10

Tempelhof - Südkreuz

 **+ WE**

Nacht 10./11.10. (Do/Fr)
21:30 Uhr bis 1:30 Uhr

sowie 12.10. (Sa) und 13.10. (So)
jeweils 7 Uhr bis 17 Uhr

Zugverkehr verändert: Die S45 endet/beginnt in Tempelhof, bitte zwischen Tempelhof <> Südkreuz die S41/S42 oder S46 nutzen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- I S45** fährt Flughafen Schönefeld <> Tempelhof

Grund: Materialanlieferung

S46 S8

11

Zeuthen - Grünau

14.10. (Mo) bis 16.10. (Mi)
jeweils 14 bis 21 Uhr

Fahrplanänderung: In Zeuthen und in Eichwalde fahren die S46 nach Westend und die S8 nach Birkenwerder jeweils 1 Minute früher.

Gleisänderung: In Grünau fahren alle Züge stadteinwärts von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linie:

- I S46** fährt Königs Wusterhausen <> Westend (unverändert)
- I S8** fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Birkenwerder (unverändert)

Grund: Arbeiten am Bahnsteigdach in Grünau

S5 S7 S75

12

Wuhletal/Ahrensfelde/Wartenberg - Nöldnerplatz - Ostkreuz

durchgehend bis 12.11. (Di) 1:30 Uhr

Diese Baumaßnahme geht in veränderter Form weiter bis 14.11. (Do) 1:30 Uhr.

Ersatzverkehr mit der U-Bahnlinie U5: Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz

Ersatzverkehr mit Bussen:

- I Bus S7:** Ahrensfelde <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Landsberger Allee (im Abschnitt Marzahn <> Landsberger Allee als Expressbus ohne Halt)
- I Bus S75:** Wartenberg <> Hohenschönhausen <> Bushaltestelle „Klettitzer Straße“ (Halt für S-Bf Gehrenseestraße) <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg <> Nöldnerplatz/Schlittalallee <> Rummelsburg <> Ostkreuz

I Bus S5: (nur Mo-Fr ca. 6 bis 18 Uhr zur Entlastung der U5) Lichtenberg <> U-Bf Magdalenenstraße <> Frankfurter Allee <> U-Bf Samariterstraße <> U-Bf Frankfurter Tor <> U-Bf Weberwiese <> Ostbahnhof

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). Fahrgäste, die mit der U5 aus Richtung Alexanderplatz ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S5 in Richtung Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

In Ostkreuz fährt die S7 nach Nöldnerplatz von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt jede zweite S7 nach Nöldnerplatz (Ostkreuz ab 01, 31) von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts) und jede zweite S7 nach Ostbahnhof (Ostkreuz ab 02, 32) von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I S5** fährt Strausberg <> Wuhletal (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Wuhletal) und Friedrichshagen <> Ostkreuz <> Westkreuz (tagsüber im 10-Minutentakt), ab ca. 21 Uhr Karlshorst <> Ostkreuz <> Westkreuz
- I S7** fährt Nöldnerplatz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)
- I S75** fährt nicht.

weitere Informationen: Bitte zwischen Ahrensfelde <> Lichtenberg <> Ostkreuz auch die RB25 nutzen (Mo-Fr verkehren zusätzliche Züge im 60-Minutentakt, diese Züge sind jedoch nicht barrierefrei) sowie zwischen Strausberg <> Mahlsdorf <> Lichtenberg <> Ostkreuz auch die RB26 (Mo-Fr verkehren zusätzliche Züge im 120-Minutentakt). Die Nutzung der zusätzlichen Züge wird empfohlen.

Grund: Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerks mit dem Zugbeeinflussungssystem ZBS

S8

13

Blankenburg - Birkenwerder



19.10. (Sa) 16 Uhr
bis 21.10. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Blankenburg <> Hohen Neuen-dorf S-Bahnverkehr nur im 40-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S8 fährt von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder ca. 7 Minuten später. Im Früh- und Abendverkehr fährt die S8 von Blankenburg bis Mühlenbeck-Mönchmühle 20 Minuten sowie von Mühlenbeck-

Mönchmühle bis Birkenwerder ca. 27 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S8 fährt Grünau <> Birkenwerder (unverändert)

Fahrgäste nutzen bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S1.

Grund: Brückenarbeiten BAB A114

S9 
Alexanderplatz – Westkreuz

Nacht 10./11.10. (Do/Fr)
1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.
Grund: Rückbau Holzschutztafeln und Bewirtschaftung der Werbeanlage

S9 
Friedrichstraße – Westkreuz

Nacht 13./14.10. (So/Mo)
1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: Gerüstaufbau und manuelle Gleisreinigung in Berlin Hbf bzw. Sanierungsarbeiten in Tiergarten

S9 
Alexanderplatz – Westkreuz

Nächte 14./15.10. (Mo/Di)
bis 17./18.10. (Do/Fr),

Nächte 21./22.10. (Mo/Di)
bis 24./25.10. (Do/Fr),

Nächte 28./29.10. (Mo/Di)
und 29./30.10. (Di/Mi)

jeweils 1:30 Uhr bis 3:55 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:33 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:52 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.
Grund: Arbeiten an der Sicherungstechnik

S9 
Warschauer Straße – Ostbahnhof

Nacht 27./28.10. (So/Mo)
1:45 Uhr bis 1:50 Uhr

Teilausfall einer Zugfahrt: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 1:17 Uhr nach Ostbahnhof (an 1:48 Uhr) endet bereits um 1:46 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.
Grund: manuelle Gleisreinigung

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S5 S7 S75 
Ahrensfelde/Wartenberg – Ostkreuz – Ostbahnhof

12.11. (Di) 4 Uhr durchgehend
bis 14.11. (Do) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

I **Bus S7:** Ahrensfelde <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Landsberger Allee (im Abschnitt Marzahn <> Landsberger Allee als Expressbus ohne Halt)

I **Bus S75:** Wartenberg <> Hohenschönhausen <> Bushaltestelle „Klettwitzter Straße“ (Halt für S-Bf Gehrenseestraße) <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg <> Nöldnerplatz/Schlichtallee <> Rummelsburg <> Ostkreuz

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz ca. 2 bis 3 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Ostkreuz beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz), zusätzliche Züge fahren während der Hauptverkehrszeit Mahlsdorf <> Warschauer Straße

I S7 fährt Ostkreuz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

I S75 fährt nicht

Grund: Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerks mit dem Zugbeeinflussungssystem ZBS

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U1 U3 
Gleisdreieck – Wittenbergplatz

durchgehend bis 24.10. (Do)

Zugverkehr verändert: U-Bf Gleisdreieck <> U-Bf Kurfürstenstraße <> U-Bf Nollendorfplatz kein Zugverkehr mit U1 und U3, bitte Umfahrung U-Bf Gleisdreieck <> U-Bf Bülowstraße <> U-Bf

Nollendorfplatz <> U-Bf Wittenbergplatz mit U2 nutzen.

I U1 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck und U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Uhlandstraße

I U3 fährt U-Bf Nollendorfplatz <> U-Bf Krumme Lanke

Grund: Viaduktanierung

U2 
Potsdamer Platz

durchgehend
bis 12.10.2020 (Mo)

kein Halt in Richtung Ruhleben: Die Züge nach U-Bf Ruhleben fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus S+U-Bf Pankow nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach U-Bf Ruhleben fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mohrenstraße und steigen dort um.

I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteiganierung

U5 
Hönow – Hellersdorf

durchgehend
bis 03.11. (So)

Zugverkehr verändert: U-Bf Hönow <> U-Bf Hellersdorf eingleisiger Zugverkehr im 10-Minutentakt

I U5 fährt U-Bf Hellersdorf <> S+U-Bf Alexanderplatz

Bitte zur Weiterfahrt in U-Bf Hellersdorf umsteigen.

Grund: Weichenbauarbeiten in Hönow

U7 
Rudow – Grenzallee

durchgehend
bis 20.10. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Rudow <> U-Bf Grenzallee

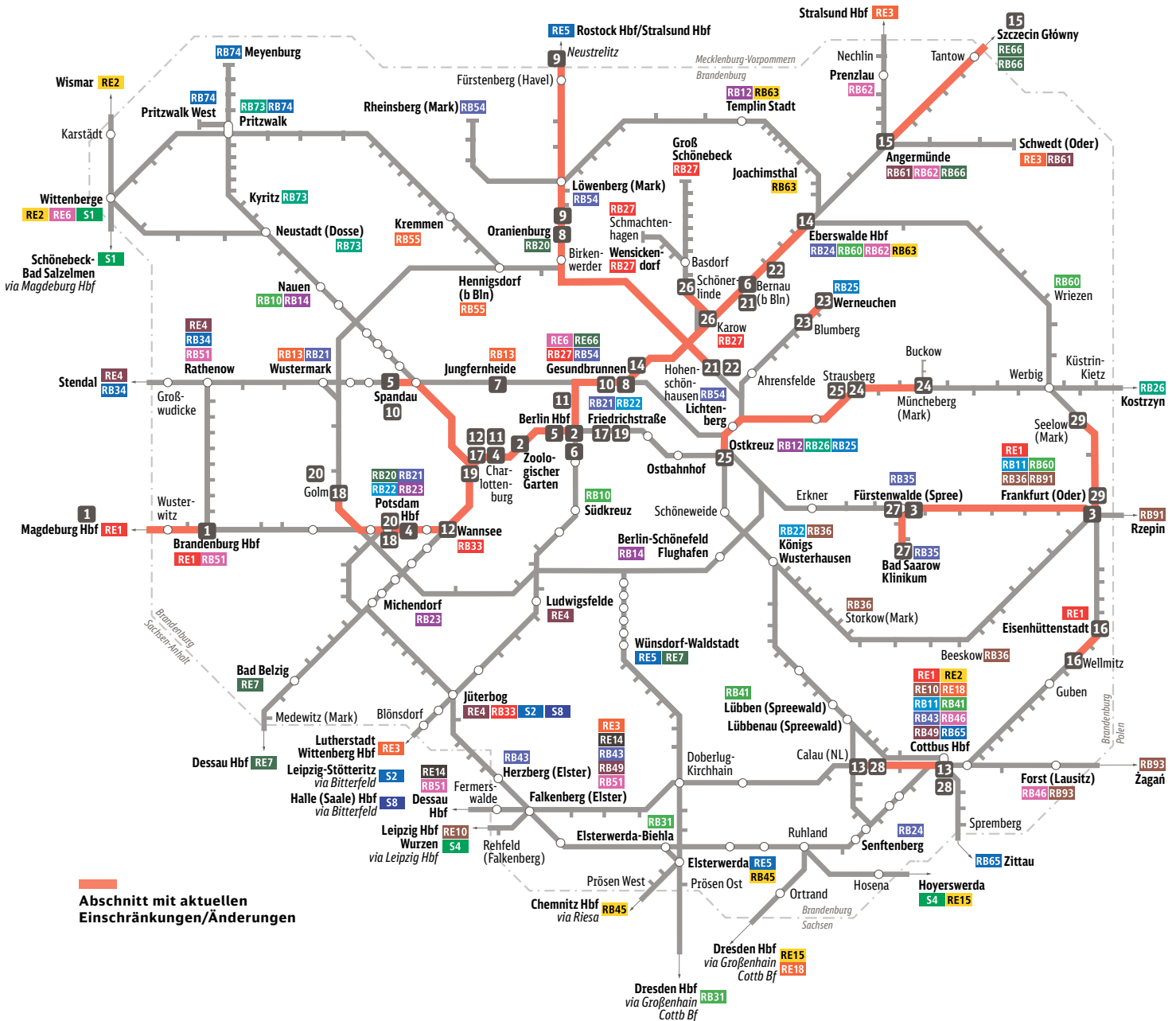
U-Bf Grenzallee ist nicht barrierefrei. Bitte ab S+U-Bf Neukölln Linie 171 als Zubringer zum Ersatzverkehr nutzen.

I U7 fährt U-Bf Grenzallee <> S+U-Bf Rathaus Spandau

Grund: Einbau neuer Stellwerkstechnik

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2019, bis Sonntag, 27.10.2019



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE1 (DB)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Noch bis 14.12. (Sa) durchgehend 1

- ! Fahrzeitänderungen und zusätzliche Halte zwischen Magdeburg und Brandenburg
- ! Durchgehende Züge von Frankfurt (Oder) und Berlin nach Magdeburg 30 min früher/später

Noch bis 14.10. (Mo) durchgehend 2

- ! Ausfall aller RE1-Züge zwischen Berlin Zoo und Berlin Hbf
- ! Kein Halt in Berlin-Charlottenburg
- ! Ersatz: S-Bahn

Am 21.10. (Mo), 3
 vom 23.10. (Mi) bis 26.10. (Sa),
 am 28.10. (Mo) jeweils von 7 bis 16 Uhr

- ! Ausfall jedes zweiten RE1-Zuges zwischen Fürstenwalde und Frankfurt

- ! Ersatz durch Busse oder RE1 30 min früher/später

Am 19.10. (Sa) bis 16 Uhr 4

- ! Ausfall jedes zweiten RE1-Zuges zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Charlottenburg
- ! Ersatz durch S-Bahn S 7 oder RE1 30 min früher/später

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus

Noch bis 14.10. (Mo) durchgehend 5

- ! Ausfall aller Züge zwischen Berlin-Spandau und Berlin Hbf
- ! einige Verstärkerzüge (Berlin - Cottbus Hbf und Berlin - Nauen) und Züge in Tagesrandlagen werden in Berlin umgeleitet
- ! Ersatz durch S-Bahn und U-Bahn

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Am 12. und 13.10. (Sa und So), 6
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RE3 zwischen Bernau und Berlin Hbf
- ! Ersatz durch S-Bahn S 2 Bernau - Berlin Friedrichstraße

RE4 (ODEG)
Rathenow - Berlin - Jüterbog

Noch bis 14.10. (Mo) durchgehend 7

- ! Haltausfall in Jungfernheide bei einigen Zügen
- ! Ersatz durch S-Bahn und U-Bahn

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda**Am 19.10. (Sa) ab 16 Uhr;..... WE 8**
am 20.10. (So) ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch S-Bahn S 1

Vom 26.10. (Sa) 9 Uhr 9
bis 28.10. (Mo) 16 Uhr

- ! Fahrzeitänderungen, auch Früherlegungen, aller Züge zwischen Neustrelitz und Oranienburg

RE6 (DB)
Wittenberge - Neustrelitz - Berlin**Am 26.10. (Sa) und 27.10. (So), WE 10**
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RE6 zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch S-Bahn S 9+S 41/S 42 mit Umsteigen in Westkreuz oder städtische Verkehrsmittel

RE7 (DB)
Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt**Noch bis 14.10. (Mo) durchgehend 11**

- ! Ausfall aller RE7-Züge zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Hbf
- ! Ersatz: S-Bahn

Am 19.10. (Sa) bis 16 Uhr 12

- ! Ausfall aller RE7-Züge zwischen Berlin-Wannsee und Berlin-Charlottenburg
- ! Ersatz durch S-Bahn S 7 oder RE1

RE10 (DB)
Cottbus - Leipzig**Noch bis 03.11. 13**

- ! Ausfall aller Züge zwischen Cottbus und Calau
- ! Ersatz durch Busse

RE66/RB66 (DB)
Szczecin - Angermünde - Berlin**Am 12. und 13.10 (Sa und So), WE 14**
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RE66 zwischen Eberswalde und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch Busse

Am 26.10. (Sa) und 27.10. (So), WE 15
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RE66 zwischen Szczecin Główny und Angermünde
- ! Ersatz durch Busse

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) - Cottbus**Vom 14.10. (Mo) bis 18.10. (Fr), 16**
jeweils von 7 bis 16 Uhr

- ! Ausfall aller Züge zwischen Eisenhüttenstadt und Wellmitz
- ! Ersatz durch Busse Eisenhüttenstadt - Cöschen

RB21 (DB)
Berlin Friedrichstraße - Golm - Wustermark**Noch bis 14.10. (Mo) durchgehend 17**

- ! Ausfall aller RB21/22-Züge zwischen Berlin-Charlottenburg
- ! und Berlin Friedrichstraße
- ! Ersatz: S-Bahn

Am 12. und 13.10. (Sa und So), WE 18
jeweils von 7 bis 15 Uhr

- ! Ausfall einiger RB21/22-Züge zwischen Golm und Potsdam Hbf
- ! Ersatz durch Busse

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße - Golm - Königs Wusterhausen**Noch bis 14.10. (Mo) durchgehend 19**

- ! Ausfall aller RB21/22-Züge zwischen Berlin-Charlottenburg
- ! und Berlin Friedrichstraße
- ! Ersatz: S-Bahn

Am 12. und 13.10. (Sa und So), WE 20
jeweils von 7 bis 15 Uhr

- ! Ausfall einiger RB21/22-Züge zwischen Golm und Potsdam Hbf
- ! Ersatz durch Busse

RB24 (DB)
Eberswalde - Berlin-Lichtenberg - Senftenberg**Am 12. und 13.10 (Sa und So), WE 21**
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RB24 zwischen Bernau und Berlin-Hohenschönhausen
- ! Ersatz durch Busse

Vom 25.10. (Fr) bis 07.11. (Do), 22
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge der RB24 zwischen Bernau und Berlin-Hohenschönhausen
- ! Ersatz durch Busse

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz - Werneuchen**Noch bis 25.10. (Fr), 23**
jeweils von ca. 9:30 bis 14:00 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Werneuchen und Blumberg
- ! Ersatz durch Busse
- ! leicht veränderte Fahrzeiten, v. a. in Richtung

Werneuchen
RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg - Kostrzyn**Noch bis 03.11. (So), Betriebsschluss .. 24**

- ! Zugausfall zwischen Strausberg und Müncheberg; Ersatz durch Busse
- ! veränderte Fahrzeiten zwischen Müncheberg und Kostrzyn
- ! reguläre Fahrzeiten zwischen Ostkreuz und Strausberg
- ! Mo-Fr zusätzliche Verstärkerfahrten im 2h-Takt (6-20 Uhr) zwischen Berlin und Strausberg wegen S-Bahn-Ausfall

zusätzlich am Wochenende WE 25
11.10. (Fr) ab 21 Uhr bis 13.10. (So) Betriebsschluss

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- ! Am Sa+So Ersatz durch Busse zwischen Strausberg und Erkner (S 3 / RE1)

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen - Berlin-Karow**Vom 11.10. (Fr) Betriebsbeginn 26**
durchgehend bis 12.10. (Sa), ca. 20 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Karow und Schönerlinde
- ! Ersatz durch Busse zwischen Schönerlinde und S-Bhf Buch (S 2)

RB35 (NEB)
Fürstenwalde (Spree) - Bad Saarow Klinikum**Am 22.10. (Di) ab 20:30 Uhr 27**

- ! Zugausfall zwischen Fürstenwalde und Bad Saarow Klinikum
- ! Ersatz durch Busse

RB43 (DB)
Cottbus - Finsterwalde - Falkenberg (Elster)**Noch bis 03.11. 28**

- ! Ausfall aller Züge zwischen Cottbus und Calau
- ! Ersatz durch Busse

RB60 RB60 (NEB)
Eberswalde - Frankfurt (Oder)**Am 26.10 (Sa) bis 16 Uhr WE 29**

- ! Zugausfall zwischen Seelow (Mark) und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

**Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.**

Auf ins Ferienabenteuer!

In Berlin und Brandenburg gibt es an den freien Tagen viel zu erleben

Zu einer Humboldt-Rallye durch die Tropen lädt zum Beispiel die Biosphäre Potsdam. Auf den Spuren des Weltreisenden Alexander von Humboldt wandeln die Besucher entlang dichter Dschungelpfade durch die Tropenwelt und lernen allerlei über die Erkenntnisse des Forschers. An einer Mikroskopierstation können selbst kleine Experimente durchgeführt werden. Die Rallye findet täglich statt und ist im Eintrittspreis enthalten.
→biosphaere-potsdam.de

Biosphäre Potsdam
Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam
Mo - Fr 9-18 Uhr, Sa - So 10-19 Uhr
Anfahrt: **S7** **RB20** **RB21** **RB22** **RB23** **RE1** bis Potsdam Hbf, dann Tram 96 bis Volkspark



Foto: Biosphäre Potsdam

Wahrlich märchenhaft geht es bei dieser **Familienwanderung** zu: Eine Erzählerin verwandelt den Wandlitzer Wald in einen Märchenwald. Sie braucht die Hilfe der Kinder, um ihre im Wald verloren gegangenen Märchen wieder zu finden... Die Wanderung findet statt am 19. Oktober von 15 bis 18.30 Uhr.
Treffpunkt: Bf Wandlitzsee
Prenzlauer Chaussee, 16348 Wandlitz
Kontakt: Antje Neumann ☎ 0162 7413403
Anfahrt: **RB27** bis Bf Wandlitzsee

Beim **Comic-Workshop** in der Amerika-Gedenkbibliothek weicht „Star Wars“-Zeichner Ingo Römling Kinder ab zwölf Jahren in die Kunst des Zeichnens ein. Die Teilnehmer entwerfen neue Helden – dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Workshop findet am 17. und 18. Oktober von 11 bis 15 Uhr statt.
Amerika-Gedenkbibliothek
Blücherplatz 1, 10961 Berlin
Anmeldung: jubi@zlb.de
Anfahrt: **S1** **S2** **S25** **S26** bis S-Bf Anhalter Bahnhof
oder **U6** bis U-Bf Hallesches Tor

Tanzen, Filme drehen, Songs schreiben – das und noch mehr können Kinder ab neun Jahren beim Talentcampus der Stadtvilla Global in Berlin erleben. Auf unterschiedliche Weise sollen sich die Teilnehmer mit dem Thema „Konsum und Statussymbole“ auseinandersetzen. Der Eintritt ist frei. Das Angebot läuft noch bis zum 18. Oktober, jeweils 9 bis 16 Uhr.
Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Anmeldung: ☎ 030 6031080 oder info@stadtvilla-global.de
Anfahrt: **S41** **S42** **S45** **S46** **S47** bis S-Bf Berlin-Neukölln, dann **U7** bis U-Bf Johannisthaler Chaussee



Foto: dpa

Ausstellung in Neuenhagen

Im Bürgerhaus werden Modellbahnen präsentiert

Der Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte „Weinbergsweg“ (VBBS) kann sich im Oktober auf ein kleines Jubiläum freuen. Bereits zum fünften Mal veranstaltet er seine Modellbahnausstellung im Bürgerhaus Neuenhagen. Präsentiert werden mehrere Anlagen

in verschiedenen Nenngrößen, außerdem die Modulanlage des Vereins mit dem neuen Wendemodul Kloster. Dort können die Besucher unterschiedliche Baustadien des Anlagenbaus begutachten – und Anregungen für die eigene Modellbahn zu Hause mitnehmen. Für

Freunde der schmalen Spur ist eine Kleinbahn nach norddeutschem Vorbild zu sehen. Doch damit nicht genug: Auf der Bühne ist eine LGB-Straßenbahn-Anlage zu sehen, „die durch ihre Fülle an Details besticht“, wie die Veranstalter schreiben. „Als Highlight haben wir eine Berliner U-Bahn-Anlage, die erstmals seit langer Zeit wieder präsentiert wird“, erzählt der Vereinsvorsitzende, Carsten Wermke. „Diese stellt den Bereich zwischen Schönhauser Allee und der heutigen Eberswalder Straße dar.“



Foto: VBBS Weinbergsweg

INFO

→ vbbs-weinbergsweg.de
Bürgerhaus Neuenhagen, Hauptstraße 2
26. Oktober 10-18 Uhr, 27. Oktober 10-17 Uhr
S-Bf Neuenhagen **S5*** sowie 5 Minuten Fußweg oder **BUS** 940
Auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

*Bitte Bauarbeiten beachten.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: Hans Friedrich

„**Absolut bewegend und wunderschön**“ S-Bahn-Ballonpaten ließen Mauer symbolisch aufsteigen und feierten mit ganz Berlin

Für die insgesamt 90 S-Bahn-Ballonpaten bei der Aktion LICHTGRENZE war der 9. November 2014 ein Tag des Erinnerns, überall lieferten Mauerfallgeschichten in kleineren und größeren Runden Gesprächsstoff. Am besonderen Treffpunkt, dem DB Tower mit bester Aussicht auf die leuchtenden Ballons, ging es bei Kaffee und Kuchen los. S-Bahn-Chef Peter Buchner begrüßte die Gäste: „Für uns ist es ein doppeltes Festjahr. Die S-Bahn begeht ihr 90. Jubiläum und den Mauerfall. Deshalb beteiligen wir uns gerne an den Feierlichkeiten. Schön, dass Sie hier sind.“

Die Spannung stieg bei jedem Blick durchs Fenster auf die immer größer werdende Menschenmenge am Potsdamer Platz. Als es endlich so weit war und die Paten inmitten der Publikumsmassen ihre Ballons nach und nach, begleitet von Jubelrufen, in den Abendhimmel steigen ließen, entstand ein absoluter Gänsehautmoment.

Glückliche Gesichter und begeisterte Kommentare zur gelungenen Aktion gab es beim anschließenden Sektempfang: „Einfach wunderschön“ und „absolut bewegend“ war diese Jubiläumsfeier. “

Dieser Artikel erschien in der punkt3-Ausgabe vom 20. November 2014.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →www.punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 24. Oktober 2019

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis und ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt
 Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.
Firmenanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/ FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de
Postanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucherschrift
 Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Postanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
 →sbahn.berlin/fundservice
Anschrift
 Rudolfstraße 1–8
 10245 Berlin
 Nähe S+U-Bf Warschauer Straße
 Mo, Di, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Do 9.00 – 20.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen, Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr
Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr
Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr
Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr
Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam
 E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 235-6881 / -6882
 Fax 0331 235-6889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
 Fax 0202 352317
 E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
 Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 0180 6512512*
 täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 10.00 – 18.00 Uhr
 So 10.00 – 18.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 22.00 Uhr
 Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof***
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr
Berlin Zoologischer Garten***
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr
Berlin Gesundbrunnen***
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 10.00 – 18.00 Uhr
 So 10.00 – 18.00 Uhr
Berlin Südkreuz***
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr
Berlin Spandau***
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr
Potsdam Hbf
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 16.00 Uhr
NOSTALGIEFAHRTEN
 ☎ 030 67897340
 Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

A close-up portrait of a middle-aged man with short brown hair and a light beard, wearing a dark green jacket over a grey sweater. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. In the background, a blurred green 'S' sign is visible on a pole.

**Bis zu 244 Euro im Jahr
sparen mit der
VBB-Umweltkarte im Abo.**



Kräftig sparen mit der einmaligen jährlichen Zahlung im Tarifbereich Berlin AB. Jetzt einsteigen: **abo-antrag.de**

